

DER PERFEKTE DURCHBLICK.

25% auf alle original Wischerblätter.
Gültig vom 30.04. bis 15.05.2016.

Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10
38108 Braunschweig
Telefon: 0531/237240

ABRA
QUERUM

Zukunftstag bei Clowns & Helden



Wir sind drei Schüler aus Jahrgang 6 des Gymnasiums Ricarda Huch Schule. Heute waren wir bei Clowns & Helden und wollten

sehen wie es dort so ist. Clowns & Helden ist ein Buch- und Spielwarengeschäft. Uns hat es großen Spaß gemacht. Als erstes haben

wir die Postkarten und ein Werbebild rausgetragen. Danach haben wir die Kasse übernommen, kurz darauf war die Presse

bei uns und etwas später kam der erste Kunde. Wir haben die Kundin bedient und ihr einige Sachen gezeigt, die ihr gefallen könnten. In der Zwischenzeit hat uns die Inhaberin eine ISBN Nummer erklärt sowie den Unterschied zwischen Taschenbüchern, Hardcover und Paperback Büchern. Dass es Belletristik und Sachbücher gibt war uns auch neu. Bis die nächsten Kunden kamen, wurden einige Kundenbestellungen über den PC geordert. Nebenbei haben wir gelieferte Artikel gezählt und ausgezeichnet. Nach längerer Wartezeit kam auf einmal eine ganze Welle von Kunden. Dann sollten die gekauften Dinge noch als Geschenk verpackt werden,.... gar nicht so einfach! Das Bedienen eines EC-Cash Gerätes auch nicht. Wir kennen jetzt auch den Unterschied zwischen 7% Mehrwertsteuer und 19% Mehrwertsteuer. Besonderen Spaß hatten wir an der Neugestaltung des Schaufensters. Dort haben wir mit Kapplasteinen ein Gebäude gebaut, das war eine wacklige Angelegenheit, aber alles steht und sieht von draußen super aus! Danach haben wir die Umkartons der neuen Ware für den Müll zerkleinert. Es war ein toller Tag bei Clowns & Helden. Wir können es jedem nur empfehlen.

Nils, Joshua, Hendrik



Pflege ist Vertrauenssache

Pflege Aktiv

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Siepkker
IMMOBILIEN

Ihr Profi beim Immobilienverkauf!

ivd
www.siepkker-immobilien.de | 0531-243330

JEDER TAG EIN SONNENTAG!

GERRY WEBER Sonnenbrille

mit sicherem UV-Schutz für Ihre Augen
Damen Sonnenbrille
Fassung+Kunststoffgläser+Tönung in Ihrer Sehstärke
98,- komplet

Einsträrken-Kunststoffgläser, grün, grau, braun, Tönung 85%

SPORMANN

Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033
www.brillen-spormann.de

alles komplett!

Es gewinnt, wer am meisten verliert!

JETZT anmelden und einen der verfügbaren Plätze sichern

SPANKE
Gesundheitssport & Prävention
Praxis für Physiotherapie

Beginn: 09.05.2016

Spanke Gesundheitssport und Prävention
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307 / 92 92 0 www.spanke-gesundheitssport.de

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter

www.orko.de

Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

www.viel-durst.de

GP viel-durst.de
Getränke-Fachhandel Potyka
Woltersroder Straße 16
38104 Braunschweig
Tel. (0531) 37 20 66
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.: 9:00 bis 19:30 Uhr
Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr

Wolters Pilsener
30x0,33l +3,90€ Pfand (Literpreis 0,81 €)

Harzer Waldquell verschiedene Sorten
- Classic
- Medium
- Naturell
12x0,75l + 3,30€ Pfand (Literpreis 0,22 €)

Coca Cola Fanta, Sprite
12x1,0l +3,90€ Pfand (Literpreis 0,67€)

Nothnagel wird Potyka im-eichtal.de
Getränke-Fachhandel im Eichtal:
Eichtalstraße 12-14
38114 Braunschweig
Tel. (0531) 90 52 39
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.: 9:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr

Angebotspreise = Abholpreise. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Angebote gültig vom 02.05 bis 07.05.2016

Direkt ab Hof, auch geschält immer vorrätig.



SPARGELHOF
HENNIGES
Thunstraße 13, Braunschweig-Thüne
Tel.: 0 53 07 / 37 09
www.spargelhof-henniges.de



arbor
Bestattungen
Marion Buchholtz
Telefon (05 31) 25067 60
www.arbor-bestattungen.de




Vorsorge
Bestattungen
Trauerbeistand



Trauerbeistand e.V.
Beratungs- und Begegnungsstätte
Begleitung für Angehörige, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.
Kindertrauergruppe „Patronus“
Kontakt: Lincolnstraße 46-47 · 38112 Braunschweig · www.trauerbeistand-ev.de

<ul style="list-style-type: none"> •HU/AU Abnahme •Inspektions-Service •Klimaanlagen-Service •KFZ-Elektrik / Elektronik 	<ul style="list-style-type: none"> •Autoglasmontage •Reifendienst •Achsvermessung •Unfallinstandsetzung 	<p>Longlifeinspektion inkl. Material* z.B. für Golf V/VI & Touran Polo 9N/6R ab 177,90</p> <p><small>*3.25L Longlifeintervall SW30, Ölfilter, Scheibenwischer u. Kleinteile</small></p>
<p>Fahrzeugtechnik Bevenrode Inhaber: Dirk Peukert Kfz - Meisterbetrieb Reparaturen aller Art - alle Fabrikate Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode Bärenstark!! FON 05307 / 59 59 Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰-17³⁰ Fr 7³⁰-14³⁰</p>		<p>Klimaanlagen-wartung ab 57,90 EUR inkl. Kältemittel-Wechsel (mit CR 134a)</p>

Jeden Sonntag ab 10:00 Uhr im Vereinsheim SV Kralenriede Frührschoppen mit Musik




Kleinkunstabend am Lessinggymnasium

Zum achten Mal schon fand am 16. März 2016 der Kleinkunstabend des Lessinggymnasiums statt! Über 100 Schülerinnen und Schüler aus den AGs HipHop, Jumpstyle, Big Band, Combo, Zirkus, Flamenco und aus dem neu gegründeten Chor sorgten gemeinsam mit dem Kunst-Leistungskurs des elften Jahrgangs für ein buntes Programm, das zweieinhalb Stunden wie im Flug vergehen ließ. Viele ZuschauerInnen (besonders die jüngeren Gäste) konnten kaum das Ende der Erfrischungspause abwarten: Es sollte endlich weitergehen!



Das Publikum in der voll besetzten Aula, Eltern und Verwandte, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Ehemalige, erlebte, umrahmt von einem anspruchsvollen musikalischen Programm, eindrucksvolle Akrobatik bei waghalsigen Zirkusnummern und hochklassigen Tanzeinlagen. Die Modenschau der Kunstklasse von Frau Weihmann führte durch die Jahrhunderte, ausgehend von der Antike bis in die heutige Zeit. Dabei bot sich dem Publikum eine gelungene Komposition aus historischen Kostümen, umrahmt von Malerei und Musikstücken der jeweiligen Epochen dar.

Bei den TänzerInnen der Jump Style- und der HipHop-AG zeigte sich jeweils der begabte Nachwuchs mit seinen erstaunlichen Leistungen sowie die Fortgeschrittenen mit ihren wahrhaft professionellen Choreographien. Auch die Flamenco-Tänzerinnen demonstrierten unter der Gitarrenbegleitung des ehemaligen Lessing-Absolventen Dawid Krziuk die Früchte des regelmäßigen Trainings sowie die große Attraktivität dieser AG auch für den Nachwuchs!

Bei der Zirkus-AG konnte man sich ebenfalls von den verblüffenden Fortschritten der

erfahrenen Mitglieder und dem großen Zulauf durch die jüngere Lessing-Generation überzeugen. Die ArtistInnen begeisterten vor allem durch gewagte Jonglage. Großartig zog auch das Publikum mit: Ging mal ein Ball verloren, gab es sofort motivierenden Beifall!

Für den Leiter des neu gegründeten Chors, Herrn Maurer, gab es sogar Blumen als Dankeschön für sein Engagement von den Chormitgliedern. Alle freuen sich mit ihnen, dass diese AG nun wieder besteht!

Hochklassige Musik boten auch die Big Band und die Combo. Letztere beschlossen den Abend mit einem selbst kreierten



Mai 2016	
08.05. MUTTERTAG	
15.05. Pfingstsonntag	
16.05. Pfingstmontag	
17.05. Bürgermeistersprechstunde Stütten 16:30-17:30 Uhr, Bürgermeisterzimmer, Feuerbrunnen	
29.05. Tag der offenen Tür Schützenverein Waggum 11:00 Uhr Start Bogenschießen	
31.05. Bezirksratssitzung Wenden-Thüne-Harxbüttel 323	
4.-5.6 Mittelaltermarkt in Gliesmarode Begegnungszentrum und Festwiese Samstag, 11:00 Uhr - open end Sonntag, 10:00 - 17:00 Uhr	
05.06. Tag der offenen Tür beim FSV Familiensportverein Braunschweig e.V. Parnitzweg 5, Kralenriede	
06.06. Bezirksratssitzung Wabe-Schunter-Beberbach 112 19:00 Uhr	
09.06. Konzert des Waggumer Frauenchors mit dem Jugendchor „Barfuß“ Kirche Waggum, 19:00 Uhr	
17.-20.06. Volksfest Waggum	
17.-19.07. Orange and Green Cup 2016 nationaler Tennishochschulwettbewerb von 7-10 Jahren	
07.08. Freiluftgottesdienst im Freibad Waggum 11:00 Uhr anschließend Frühstück und Kinderfest	

DURCHBLICK Jahresterminplan 2016

Ausgabe	Redaktionsschluss Freitag	Verteilung ab Mittwoch
Juni	03.06.	08.06.-11.06.
Juli	01.07.	06.07.-09.07.
August	29.07.	03.08.-06.08.
September	02.09.	07.09.-10.09.
Oktober	30.09.	05.10.-08.10.
November	28.10.	02.11.-05.11.
Dezember	02.12.	07.12.-09.12.

Zu den hier im Kalender aufgeführten Termine gibt es zum Teil noch einen Artikel in dieser Zeitung mit weiteren Informationen



Die **Grundschule Schunterae** Kralenriede und der **Sportverein Kralenriede**, Fridtjof-Nansen-Str. 29a, 38108 Braunschweig

bieten mit Beginn der Tennissaison ab Mai 2016 eine **Tennis-AG** an.

Das Training für interessierte Mädchen und Jungen

- im Alter von 6 bis 9 Jahren findet jeden **Mittwoch von 15.00 bis 16 Uhr** und
- im Alter von 10 bis 13 Jahren jeden **Montag von 18.00 bis 19.00 Uhr** auf dem Tennisplatz statt.

Start ist der **09.05. bzw. 11.05.2016**

Für Mitglieder des SVK beträgt die **Kostenbeteiligung 10 Euro** und für alle anderen **20 Euro***.
* für das Training bis zu den Sommerferien.



Anmeldung und weitere INFOs bei **Monika Rinne**
Tel. 0531/352456 Email: Monika.Rinne@arcor.de

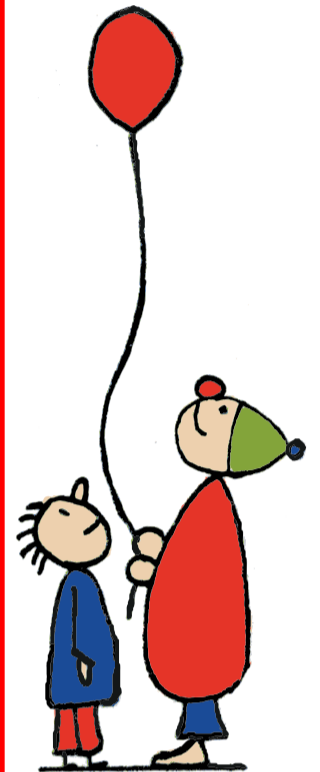
Informationsstand des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter

--mit Rosen-Verteil-Aktion zum Muttertag--

Zeit: Freitag, 06. Mai 2016, Beginn: 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Ort: Westfalenplatz/Querum neben dem dortigen Wochenmarkt, ehem. "SCHLECKER"
38108 Braunschweig-Querum
Ansprechpartner: Thorsten Wendt



Clowns
&
Helden



lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck
Geschenkartikel Dies und Das
Taschen Kindermoden

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

Startschuss für eine Altenhilfeplanung im Stadtbezirk 323!

Seit fast 15 Jahren ist es erklärtes Ziel der Braunschweiger Altenhilfeplanung „Braunschweig – lebenswert auch im Alter“ dem Wunsch älterer Menschen nach einem Verbleib in ihrer gewohnten Umgebung gerecht zu werden und die damit verbundene seniorengerechte Ausstattung der Quartiere sicherzustellen.

Die Bedürfnisse nach Sicherheit sowie Unabhängigkeit bzw. Selbstständigkeit werden immer wieder als wichtigste Anliegen bezüglich des Wohnens benannt. Hinzu kommt der Wunsch nach Kontakt fördernden Räumen. Da die Wohnung bei zunehmender Immobilität und Hilfebedürftigkeit oft den Mittelpunkt des täglichen Lebens bildet, kommt ihr und dem unmittelbaren Wohnumfeld besonders im Alter eine zentrale Bedeutung zu. Bei dem Besuch in den verschiedenen Seniorengruppen wurden mir in Gesprächen und bei Nachfragen diese Feststellungen und Anliegen immer wieder bestätigt.

In der Stadtteilanalyse der Stadt BS von unserem Planungsbereich PB 26 Wenden-Thune-Harxbüttel ist zu lesen: "Es wurde kein seniorengerechter Wohnraum gefunden. Während die Stadtteile Thune und Harxbüttel aufgrund ihrer geringen Größe nicht für Baumaßnahmen prädestiniert sind, könnte in Wenden Bedarf an barrierefreien Wohnungen bestehen". Das dies so ist bestätigt die demographische Statistik, in der der Anteil der Bürger/innen ü60 in unserem Stadtbezirk mit rund 2000 Personen fast ein Drittel der Einwohner ausmacht.

Im Rahmen ihres Konzeptes hat die Stadt Handlungshinweise erstellt, die als Ausgangspunkt für weitere planerische und bauliche Maßnahmen dienen sollen und die der Situation der älteren Bevölkerung Rechnung tragen sollen. Hierbei soll eine Verständigung auf gemeinsame Ziele die Arbeit erleichtern und helfen, die vorhandenen Kräfte zu bündeln.

Zur Orientierung für Initiativen und das Vorgehen vor Ort hat die Stadt BS in verschiedenen Arbeitsgruppen (AG „offene Altenhilfeplanung“, AG „Prävention“, AG „Wohnen“, AG „Pflege“, AG „Migranten“) für alle Bereiche Zielsetzungen, Maßnahmen, Stellungnahmen der Verwaltung und Sachstandsberichte tabellarisch zusammengestellt, die entsprechend fortgeschrieben werden.

Im Stadtbezirk Wenden-Thune-Harxbüttel hatte es zwar seit 2012 Beschlussvorlagen und Informationen zur Thematik (Seniorengerechtes Wohnen - Stadtteilentwicklungsplan - Einrichtung einer Seniorenanlage „Betreutes Wohnen Plus“) im Rahmen der Bezirksratssitzungen gegeben und die Leitung des Sozialreferats hatte im gleichen Rahmen ebenfalls zur Altenhilfeplanung im Stadtbezirk referiert - einen Startschuss für die Befassung mit dem Thema hatte es bislang noch nicht gegeben.

Ein einstimmiger Bezirksratsbeschluss (Beschlussvorlage der CDU vom 29.02.16) mit dem die Verwaltung gebeten wird, umgehend unter Berücksichtigung vieler aufgelisteter Faktoren in die Planung einer Senioreneinrichtung „Betreutes Wohnen

Plus“ einzutreten und mit geeigneten Investoren Gespräche aufzunehmen, ist nicht Ziel führend. Man kann die Stadt nicht einfach in die Pflicht nehmen, sondern muss vor Ort erst einmal „seine Hausaufgaben machen“, um mit der Stadt auf der Grundlage des vorgelegten Handlungskonzeptes gemeinsame Ziele für die Altenhilfeplanung für den Stadtbezirk zu entwickeln und daraus folgend Maßnahmen zu beschließen und umzusetzen.

Der Intention der Stadt folgend habe ich nun nach Vorgesprächen mit den verschiedenen Zielgruppen zur ersten Gesprächsrunde Altenhilfeplanung im Stadtbezirk 323 eingeladen.

In den Räumen der Nachbarschaftshilfe Nord trafen sich die Leiterinnen der Seniorengruppen, der Frauenhilfe, der Diakonie, der Kirche und des Sozialreferats mit mir zu einem ausgiebigen Gedankenaustausch.

Alle Teilnehmer/innen waren sich darüber einig, dass in Bezug auf den Stadtbezirk WTH die Konzentration auf die Umsetzung eines Wohnobjektes / -projektes für Seniorinnen und Senioren für eine komplexe Altenhilfeplanung nicht unbedingt Ziel führend ist. In Anlehnung an die Planungen in anderen Stadtbezirken wurden folgende Schwerpunkte für die Schaffung eines seniorengerechten Stadtbezirkes festgestellt: Seniorengerechtes Wohnen, Mobilität - speziell auch Verkehrssicherheit, Begegnungsorten, Begegnung Alt & Jung und Versorgung

Diese Schwerpunkte gilt es nun in den nachfolgenden Sitzungen

auf den Stadtbezirk 323 bezogen mit Inhalten, Ideen, Maßnahmen und Planungen zu füllen. Das Ganze soll zu einem Handlungskonzept führen, dass letztendlich den politischen Gremien zur Kenntnis und Entscheidung vorgelegt werden soll.

Als ersten Schritt haben sich die TN darüber geeinigt, in ihren verschiedenen Zielgruppen eine Bedarfsanalyse anzuregen und als „Hausaufgabe“ die Rückmeldungen aber auch persönliche Einschätzungen und Anregungen zu verschriftlichen.

Kernfragen sollen sein: „Was haben wir?“ und „was wünschen wir?“ für das Klientel Seniorinnen und Senioren in unserem Stadtbezirk.

Die Leiterin des Seniorenbüros, Frau Maliske, wies darauf hin, dass sich jeder auf der Internetseite der Stadt Braunschweig zum Thema Altenhilfeplanung über nachstehenden Link umfangreich informieren kann:

www.braunschweig.de/informationen/senioren/

Der Startschuss für eine Altenhilfeplanung im Stadtbezirk 323 ist somit erfolgt - Zu den Folgetreffen des bestehenden Gesprächskreises werden nachfolgend Personen aus weiteren Gliederungen, der Stadt und der Politik einbezogen und eingeladen. Auf diese Weise soll ein Forum entstehen, dass die weiteren Planungen bis zur Realisierung vorantreibt.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel

Spielplatz-Bewertung

Malin (6 Jahre): Mir gefällt der Spielplatz an der Kirche in Querum sehr gut (zwischen Hermann-Blumenau-Straße und Albert-Voigt-Weg). Besonders das Kletternetz, die Rutschstange und dass man auf den Balken balancieren kann.

Laureline (4): Ich finde den Spielplatz auch gut, weil man balancieren kann und wegen der Rutsche.

Johann (8): Ich mag überhaupt keine Spielplätze. Keinen.

Jonas (6): Am liebsten mag ich den Spielplatz beim Friedhof (Feuerbergweg in Querum), weil man da gut Fußball spielen kann. Auch die Wippe ist toll.

Gunnar (6): Ja, den Spielplatz am Friedhof finde ich auch toll, weil der ist so schön groß ist und man hat viel Platz, um mit dem Ball zu spielen. Aber die Schaukeln sind auch gut. Und die große Sandkiste.

Marlies (Kinderbetreuung): Mir gefällt jeder dieser Spielplätze. Auf dem Spielplatz Feuerbergstraße sind die Bänke nicht mehr so schön, vielleicht kann man da mal etwas machen? Ansonsten gibt es auch noch einen weiteren Spielplatz, der durchaus empfehlenswert ist. Er befindet sich am Eichhahnweg/Ecke Drosselstieg.

Danke für Eure verschiedenen Rückmeldungen aus Querum und Wenden. Vielleicht kommt ja noch mehr. Ich würde mich sehr freuen.



Einladung

zum Tag der offenen Tür in unserer Imkerei sowie Ausstellung unserer handgetöpferten Keramik

Sonntag, 22.05.2015

12.00 bis 17.00 Uhr

Dies erwartet Sie:

- Bienenschaukasten
- Bienenwettfliegen (witterungsabhängig)
- Erleben des Biens am offenen Volk
- Handgetöpferte Gartenkeramik
- Kaffee und Honigbrötchen

Braunschweig Schuntersiedlung, Wanderweg zwischen Straße „Butterberg“ und Schunter (Weg ist ausgeschildert)

BIBS tritt mit 130 Kandidaturen an

So stark wie nie tritt die Bürgerinitiative Braunschweig (BIBS) im Kommunalwahlkampf 2016 an. Im September kandidieren mehr als 50 Frauen und Männer für den Rat der Stadt und mehr als 70 in den Stadtbezirksräten auf den Listen der BIBS. Fraktionschef Dr. Dr. Wolfgang Büchs: "Unsere Nähe zu den Bürgern, vertreten in vielen Initiativen, zählt sich aus. Bei uns kann jeder mitmachen, der ein wichtiges Anliegen für seinen Stadtteil hat."

Die BIBS kooperiert mit großen Teilen der Anti-Atom-Bewegung in den nördlichen Stadtteilen Thune und Harxbüttel, in denen der Atomkonzern Eckart&Ziegler die Lebensgrundlage vieler Menschen bedroht.

Mit Beifall wurde in der Aufstellungsversammlung zum Kommunalwahlkampf 2016 die Nachricht aufgenommen, dass auch die Betroffenen des Flughafenbaus, die Gegner der Stadtstraße Nördliches Ringgebiet, die BBG-Mieter im westlichen Ring und andere Initiativen die BIBS unterstützen und als Listenkandidaten aktiv werden.

"Wir werden allen einen fairen Wahlkampf liefern. Die BIBS ist gesprächsbereit, schluckt aber nicht alle Kröten", so Büchs. Wichtig sei ihm eine Abgrenzung gegen rechte Tendenzen: "Wir wollen als gute Demokraten Politik für unsere Bürger/Innen machen; und nicht Politik gegen Schwächere."

Die Kandidaten für den Rat im Wahlbereich 11 sind:

- ⇒ Henning Jenzen,
- ⇒ Joachim Kleppe
- ⇒ Silke Arning
- ⇒ Tatjana Jenzen
- ⇒ Oliver Büttner
- ⇒ Michael Gläser
- ⇒ Gisela Hartwig



Die richtige Adresse für Ihre Berichte, Fotos, Termine und Anfragen

info@hm-medien.de - www.hm-medien.de - 0531 16442

Wisotzki
Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK – IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66

Krähenfeld 6 □ 38110 BS-Waggum
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
info@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Wir wünschen ein wunderschönes, erholsames und sonniges Pfingstwochenende!

Im Namen des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter

Ihr
Thorsten Wendt

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Der zarte Fleischgenuss

Zweirad Schulz Querum

Service rund ums Fahrrad

Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwochs bis 15:00 Uhr

Bevenroder Str. 129
05 31 / 25 74 71 48
www.zweiradschulz-bs.de

Querum

Wappen von Querum

Sie können das Querumer Wappen als Aufkleber in der Größe 10x7,5 cm beim Heimatpfleger Thorsten Wendt, in der Bücherei Querum und im „Eisforum“ für eine Schutzgebühr von 2,00 € bekommen.

Freude bei Seniorinnen und Senioren in Wenden

Ich wurde und werde immer wieder wegen neuer zusätzlicher Ruhebänke und die Erneuerung der alten Ruhebänke auf der Hauptstraße in Wenden in den Seniorenkreisen angesprochen. Über die zerstörte Bank an der Hauptstraße Ecke Wendebrück hatte ich im Januar-Durchblick berichtet und Aufklärung betrieben - sie wurde seinerzeit gespendet und nicht von der Stadt Braunschweig installiert. Ein Aufruf, dass sich für eine Erneuerung ein Sponsor findet, war bis vor kurzem erfolglos geblieben. Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wurde darüber

auch informiert und handelte nach der Freigabe des Haushalts zur Freude aller schnell und unbürokratisch, obwohl es keine Ersatzgestellung für das Eigentum der Stadt Braunschweig war. An den alten Standorten wurden zwei auch von der Optik her Super-Bänke installiert. Auch der Untergrund für die Sicherung der Standfestigkeit der Bänke wurde perfekt aufgearbeitet.

Ein wichtiger Schritt zur Unterstützung der Mobilität für Seniorinnen und Senioren wurde mit dieser Maßnahme getan. Ich habe der Verwaltung bereits meinen Dank ausgesprochen. Es gilt



Bankruine Ecke Wendebrück

jetzt noch zu prüfen, ob entlang der Hauptstraße noch diese oder jene Sitzgelegenheit zusätzlich installiert werden könnte - auch die Bestückung mit einem Abfallkorb neben einer Ruhebank wäre zu überlegen.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister



die neue Bank an alter Stelle - allerdings ohne Abfallkorb



die neue Bank an der Hauptstraße gegenüber der Volksbank-Filiale



Für immer und immer.

Eine Fortsetzungsgeschichte aus dem Pflegekinderdienst

Kapitel 16

Auch Nina ist inzwischen eingeschult worden. Sie hat sich sehr darauf gefreut, ein großes Schulkind zu werden.

Ihre Pflegemutter berichtet in einer E-Mail an den Pflegekinderdienst: „Ich war heute beim ersten Elternsprechtag von Nina. Ihre Klassenlehrerin ist ganz begeistert. Nina sei eine der besten Schülerinnen in ihrer Klasse 1a.“

Sie helfe ganz häufig anderen Mitschülern, was gewollt ist, und habe trotzdem ihre Aufgaben fehlerfrei erledigt.

Sie verstehe sehr schnell, wenn ihr neue Inhalte erklärt würden und ist ganz fleißig und ordentlich. Sie rede manchmal viel im Unterricht, bekommt aber ihre Aufgaben dennoch fertig. Die Lehrerin wundert sich, wie Nina dies schafft.“

Die Behandlung von Frau hat lange gedauert, aber Momos Mutter ist inzwischen aus dem Krankenhaus entlassen worden. Wegen Mietrückständen ist es zu einer Zwangsräumung gekommen. Daher muss sie zunächst in

eine Einrichtung für Obdachlose ziehen.

Ihr Wunsch, Momo zu sich zu nehmen, ist in Gesprächen mit dem Pflegekinderdienst besprochen worden. Und wieder einmal ist Frau Klein klar geworden, dass sie Momo nicht herausreißen möchte - schon gar nicht jetzt, in dieser auch für sie unglücklichen Lebenssituation im Obdach. Auch ihr Vorhaben, Entgiftung und Therapie in Angriff zu nehmen, hat sie deshalb bislang nicht umsetzen können.

Momo hat sich in ihrer Therapie mutig zu Ihren Ängsten und Hoffnungen bekannt. Dass sie möchte, dass Mama gesund wird und wie wichtig es für sie ist, dass es Mama gut geht. Dass sie sie immer wieder sehen muss, um sich davon zu überzeugen. Dass sie sich für sie verantwortlich fühlt und Mama nicht verraten möchte. Aber sie möchte trotzdem nicht zurück - auf gar keinen Fall. Dass ihr manchmal der Kopf raucht und das Herz weh tut, weil das alles so schwierig ist.

Die Pflegeeltern, Herr und Frau Stein, verstehen diese fürchterli-

che Zwickmühle. Sie stärken ihr den Rücken und sorgen dafür, dass Momo zum körperlichen Ausgleich ganz viel klettern, wandern, schwimmen und reiten kann und sorgen auch dafür, dass sie ganz oft etwas zu Lachen hat.

Nina und ihre Pflegeeltern haben den ganzen Trubel nur sehr entfernt miterlebt.

In den Gesprächen mit Frau Klein ist es aber auch um Nina gegangen, zu der sie seit Jahren keine Kontakte hat. Die Möglichkeit einer Adoption ist angesprochen worden und das wollte Frau Klein erstmal sacken lassen. Es stimmt ja, dass Nina jetzt seit fünf Jahren bei Familie Grün lebt und dort tief verwurzelt ist. Und richtig ist auch, dass Frau Klein keine Beziehung mehr zu ihrer Jüngsten hat, die bei der Unterbringung noch in den Windeln lag.

Aber trotzdem - so ein endgültiger Schritt will gut überlegt sein...!

Wie wird es mit Momo und Nina weitergehen?
Fortsetzung folgt.



Schunτεραue

Neues aus dem Stadtbezirksrat Schunτεραue

Herr Martin Michel (CDU) hat durch berufliche Gründe sein Mandat im Bezirksrat Schunτεραue abgegeben. Sein Sitzverlust wird durch den Nachrücker nach §§ 43 und 60 Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz Herr Stefan Staszak ausgeglichen. Der Bezirksrat wünscht Herrn Staszak für seine Tätigkeit im Bezirksrat alles Gute.

Eine neue Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk 14 (deckungsgleich mit dem Stadtbezirken 331-Nordstadt und 332-Schunτεραue) wurde gewählt. Der Schiedsamtbezirk ist seit einiger Zeit vakant, die Schiedsamtstätigkeit wurde seitdem vorübergehend von der stellvertretenden Schiedsperson wahrgenommen. Nach seiner persönlichen Vorstellung wurde Herr Dr. Gerhard Gündermann vom Stadtbezirksrat einstimmig gewählt, zuvor hatte der Bezirksrat Nordstadt Herrn Gündermann seine Stimme gegeben.

Das Vorhaben Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift „Ohefeld-Nord“ RH 61 wurde geändert gemäß Aufstellungsbeschluss. Stadtgebiet östlich der Vorwerksiedlung und nördlich der Straße Ohefeld. Planungsziel war ursprünglich, dort ein Parkhaus zu bauen. Es wurde durch Wunsch der Volkswagen AG als Vorhabenträgerin der Bebauungsplan geändert. Das ehemals geplante fünfgeschossige Parkhaus

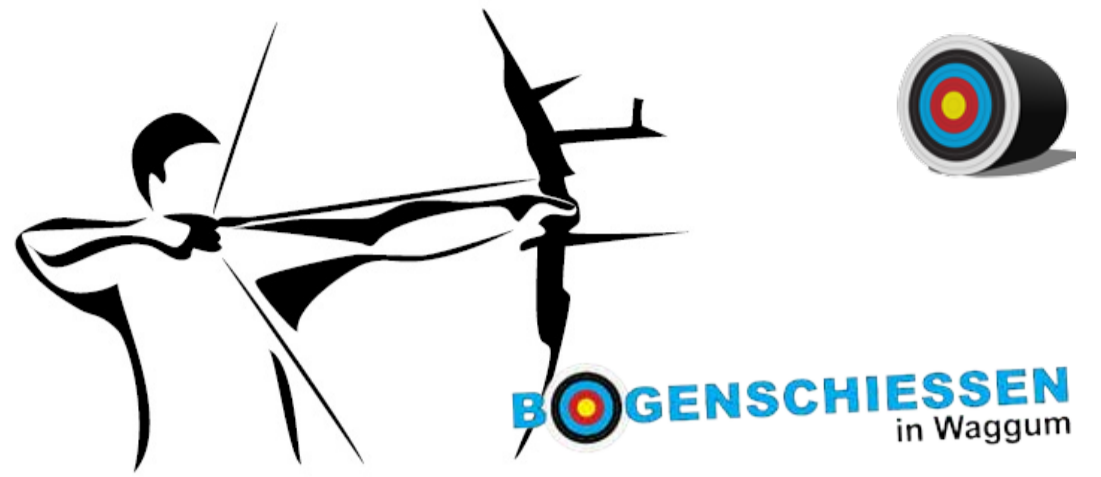
für Mitarbeiter der Volkswagen AG wird nicht weiter verfolgt. Die Volkswagen AG beabsichtigt stattdessen, auf einem Teilbereich des Mitarbeiterparkplatzes an der Straße Ohefeld eine Betriebskindertagesstätte zu errichten. Es ist vorgesehen, eine eingeschossige Kindertagesstätte für vier Gruppen -zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen- für bis zu 85 Kinder zu errichten und zu betreiben.

Zuschussanträge für die Grundschule Schunτεραue sowie ein Zuschuss für das Kinder- und Kulturfest auf dem Tostmannplatz und ein Zuschuss für das Fußball-Pfingstturnier beim SV Kralenriede wurden teilweise beschlossen.

Ein Zuschussantrag wurde zurückgestellt.

Horst-Dieter Steinert
Stellv. Bezirksbürgermeister
Schunτεραue

Endlich Bogenschießen in Waggum



Am 29. Mai ist es endlich soweit. Der Schützenverein Waggum eröffnet auf dem Gelände direkt neben dem Schützenhaus im Fröbelweg seinen Bogenschießstand und lädt aus diesem Anlass zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Alle Bürgerinnen und Bürger von Jung (6 Jahre) bis Alt sind herzlich eingeladen, an diesem Tag das Bogenschießen auszuprobieren. Auch alle anderen Schießangebote (Luftgewehr, Luftpistole sowie das Lichtpunktschießen) können unter fachkundiger Anleitung ausprobiert werden.

„Wir haben zahlreiche Ehrengäste zur offiziellen Einweihung um 11:00 Uhr eingeladen und fiebern mit großer Freude den Eröffnungspfeilen unserer Eh-

rengäste entgegen. Schließlich ist der Traum vom Bogenschießen in Waggum schon über 10 Jahre alt“ erläutert der 1. Vorsitzende Martin Berlet. „Aber erst mit dem festen Willen, es jetzt wirklich anzupacken, vielen Gesprächen bezüglich der erforderlichen Genehmigungen und mit Hilfe der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Braunschweig und der Landessparkasse, konnte das Projekt in Eigenleistung umgesetzt werden.“

Der 1. Schießsportleiter Jens Schaper ergänzt: „Von vielen Menschen im Dorf wurden wir bereits angesprochen, wann es endlich losgeht. Und in den Medien liest man, dass Bogenschießen sehr beliebt ist. Da macht es umso mehr Spaß, die erforderli-

chen Kenntnisse zu erlernen, um Interessierte an das Bogenschießen heranzuführen und bereits erfahrene Schützen zu unterstützen.“

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt und für den Abschluss um 18:00 Uhr ist unter allen Teilnehmern eine Verlosung geplant. Die Ausgabe der Preise erfolgt am Samstag, dem 18.06.2016 im Rahmen der Aufstellungen der Vereine auf dem Volksfest.

Viele Mitglieder des Schützenvereins gestalten diesen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Familientag im und um das Schützenhaus in Waggum und freuen sich über Ihren und Euren Besuch.

Dieter (Socken) Heimann verabschiedet

Über 10 Jahre war Hans-Dieter Heimann Schatzmeister des Fußball-Fördervereins Kralenriede. Auf der letzten Jahreshauptversammlung, die im Vereinsheim des SV Kralenriede stattfand, wurde Hans-Dieter Heimann vom wiedergewählten 1. Vorsitzenden Andreas Eckert, dem neuen Schatzmeister Wolfgang Thiele und dem Schriftführer Lothar Eckert mit einem Präsentkorb verabschiedet.

Auf Dieter war immer Verlass. Vieles konnte durch seine gute Arbeit verwirklicht werden. Danke

Horst-Dieter Steinert



Foto von links:

Lothar Eckert, Wolfgang Thiele, Hans-Dieter Heimann, Andreas Eckert

"Vor den Hörsten" - es geht los ...

... noch nicht für alle, aber gerüchteweise dürfen ausgewählte Kunden schon vorab ihr Wunschgrundstück auswählen. Nicht, dass nicht jeder ein wichtiger Kunde wäre, aber einer vermeintlich exklusiven Klientel ist man von Seiten der VB dann doch gern auf diese Weise behilflich.

Sei's drum - es ist nur eine weitere Facette in der Entwicklung eines Baugebietes, die viele Besonderlichkeiten aufweist.

Nordendorfsweg. Jeder Käufer im Nordendorfsweg wusste dieses beim Erwerb seines Grundstückes.

Aller Verkehr wird jetzt durch den ohnehin belasteten Ortskern von Waggum geführt. Im Bezirksrat gab es dazu einen Antrag, der den Zustand der Rabenrodestrasse, in Form einer Beweissicherung, feststellen sollte. Dieser Antrag wurde, trotz der Gegenstimmen der CDU, ange-

den Kahlenberg abzuwickeln. Je nach Dauer der Erschließung und der Bebauung können wir uns nun 3-5 Jahre auf diesen Verkehr über die Bienroder Strasse und die Rabenrodestrasse einstellen. Auch Am Kahlenberg und In den Grashöfen wohnen Menschen, die ein Bedürfnis nach Ruhe und Schutz haben. Im besten Falle ist diese Planung des Baustellenverkehrs über lediglich eine Straße unsolidarisch, im schlimmsten Falle asozial.

Inzwischen spricht auch niemand mehr von Schallschutzmassnahmen, die eine gewisse Linderung gebracht hätten, schlicht und ergreifend, weil das Baugesetz sie für diese Bebauung nicht vorsieht. Hier kann es nur einen Appell an die Verantwortlichen der VB geben, diese avisierten Schallschutzmassnahmen freiwillig zu erbringen. Gespräche dazu gab es ja.

Freuen wir uns auf die Waggumer Neubürger, heißen Sie herzlich willkommen in unserer Mitte und zeigen Ihnen, was den Ort lebenswert macht.

Sollten Sie oder ich dann doch einmal eingeklemmt zwischen dem Schulbus und einem 40-Tonner stehen, können wir beim Bürgertelefon der Stadt 0531-470-1 oder direkt bei der Volksbank 0800-26991066 anrufen. Vielleicht teilt uns eine freundliche Stimme dann mit, dass wir außerhalb der Beratungszeiten anrufen oder der nächste freie Mitarbeiter gleich Zeit für uns hat.

Henning Jenzen



Erinnern wir uns an die Diskussionen über die Zufahrten zu diesem mit etwa 100 Einheiten nicht gerade kleinen Neubaugebiet. Da ist es dem Investor nicht zuzumuten, eine großzügige Zufahrt von Westen, über die Bechtsbütteler Strasse, herzustellen.

Stattdessen bleibt es bei den Zufahrten über den Nordendorfsweg und Am Kahlenberg. Ursprünglich gab es sogar nur eine Zufahrt über den Spielplatz im

genommen. Das ist wichtig vor dem Hintergrund einer möglichen Beschädigung der Strasse durch Schwerlastverkehr, da regelmäßige Strassensanierungen über Anwohnerbeiträge finanziert werden. Nachzulesen auf den Seiten der Stadt.

Damit nicht genug, ist es einer kleinen Gruppe von Anwohnern nun auch noch gelungen, den gesamten Baustellen- und Erschließungsverkehr ausschließlich über

Testhörer für Siemens und Signia Hörgeräte gesucht!

Nehmen Sie an der bundesweiten Praxisstudie teil und testen Sie die neuesten Hörgeräte.



Ihre Teilnahme an der Praxisstudie – so einfach geht's:

1. Vereinbaren Sie einen Termin.
2. Lassen Sie Ihr Gehör überprüfen.
3. Tragen Sie Siemens und Signia Hörgeräte kostenlos und unverbindlich Probe.

Bei Fragen hilft Ihnen Nibelungen Hörgeräte gerne weiter.

Sie wollen die Forschung unterstützen, Hörgeräte für Menschen mit Hörminderung noch besser zu machen? Dann werden Sie Testhörer und nehmen Sie an der bundesweiten Hörgeräte-Praxisstudie teil. Dabei haben Sie die Möglichkeit, Ihr Gehör testen zu lassen und moderne Hörgeräte der jüngsten Generation Probe zu tragen – kostenfrei und unverbindlich.

Hören in verschiedenen Situationen
Im Büro eine Klangkulissee aus klingelnden Telefonen und klappernden Tastaturen. Im Café eine laute Diskussion am Nebentisch, flankiert vom Verkehrslärm. Selbst Normalhörende tun sich hier schwer. Noch anstre-

gender sind solche Situationen für Menschen mit Hörminderung. Die neuesten Hörgeräte ermöglichen es Ihnen, in herausfordernden Situationen Sprache einfacher zu verstehen.

Leichtigkeit des Hörens
Die hochentwickelten Funktionen der Siemens und Signia Hörgeräte bieten Ihnen leichteres Hören in nahezu jeder Hörsituation. Mit den Hörgeräten der neuesten Generation wird die Höranstrengung nachweislich sogar verringert – bewiesen durch eine objektive Gehirnstrommessung bei Hörgeräteträgern. Im winzigen Gehäuse steckt große Leistung: Die Hörgeräte stellen sich automatisch auf verschiedene Hörsituationen ein – zum Bei-

spiel beim Musikhören oder beim Autofahren. Die Hörumgebung wird analysiert und passende Funktionen aktiviert – wie etwa der Zieldetektor. Dieser sorgt aktiv dafür, dass der Gesprächspartner aus der Geräuschumgebung hervorsticht. Andere Sprecher treten in den Hintergrund. Das Ergebnis: weniger Höranstrengung, wenn mehrere Menschen gleichzeitig sprechen.

Smarte Bedienung und voller Komfort
Neben Innovation und Diskretion bieten die fast unsichtbaren Hörgeräte mit der Möglichkeit der Fernbedienung per Smartphone vollen Komfort. Das alles bedeutet: ausgezeichnetes Hören, ohne darüber nach-

zudenken. Neugierig? Dann nehmen Sie jetzt bei Nibelungen Hörgeräte an der Praxisstudie teil.

www.signia-hoergeraete.de



Jetzt teilnehmen!

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne jegliche Verpflichtung. Anmeldung bis zum 14.05.2016 bei:



Siegfriedviertel:
Mittelweg 50
38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 355 71 666

Querum:
Westfalenplatz 14
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 / 310 25 144

www.nibelungen-hoergeraete.de



Hörsysteme



Signia GmbH ist eine Markenlizenznehmerin der Siemens AG.

Beachvolleyball Fun-Turnier im Freibad Waggum



Teams gesucht!

Macht mit – der sportliche Spaß steht an 1. Stelle!

Vorrunde vom 05.06. bis 26.06.
Viertelfinale am 31.07. und 07.08.
Finalturnier am 21.08.

Anmeldung und weitere Infos im Internet unter ...

www.schwimmbad.waggum.de
www.facebook.com/WaggumerBad



1. Pfingst-Fußballjugendturnier



SV Kralenriede 1922 e.V. steht für Toleranz, Vielfalt und Respekt

Samstag
14.05.2016
ab 10 Uhr

Programm

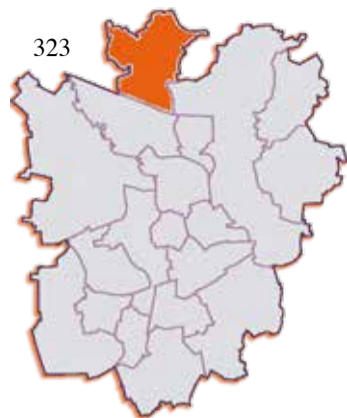
- F + G Jugend Turnier
- Pokal- Siegerehrung
- Scheckübergabe Alternative Sport.de
- Ehrung vom Nds. Tennisverband

Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst & Getränken gesorgt.

Wir bieten jungen Flüchtlingen aus aller Welt die gern Fußball spielen möchten eine sportliche Bleibe.



www.svkralenriede.de



Wenden-Thune-Harxbüttel

Wissenswertes aus der Bezirksratssitzung (BRS) vom 27. April 2016

Tagesordnung und sämtliche Unterlagen und Anlagen sind öffentlich und abrufbar unter:

Stadt Braunschweig > Politik und Verwaltung > Rat und Stadtbezirksräte > Tagesordnung Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 323

Mitteilungen der Verwaltung - Auszüge

Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen aus März auf den Straßen Heideblick und Brandenburgstraße wurden bekannt gegeben. Festzuhalten bleibt, dass zwischen 41 und 57% der Verkehrsteilnehmer schneller als erlaubt unterwegs waren.

Die konstituierende Sitzung des Bezirksamtes nach der Kommunalwahl soll am 15.11.2016 stattfinden.

Einrichtung einer Toilette in der Friedhofskapelle Thune: "Besuche auf den Ortsteilfriedhöfen erfolgen in der Regel durch Personen, die im jeweiligen Ort wohnen. Daher gehören Öffentliche Toiletten auch nicht zur Standardausstattung kleinerer Ortsteilfriedhöfe.

Hinweise und Beschwerden, dass Friedhofsbesuche aufgrund fehlender Toiletten unterbleiben, hat die Friedhofsverwaltung in den vergangenen Jahren zudem nicht erhalten. Weiterhin würden die Aufwendungen für die Errichtung neuer Toilettenanlagen in keinem angemessenen Verhältnis zur Nutzung stehen. Die Voraussetzungen für die Errichtung von Toilettenanlagen auf den Friedhöfen Thune und Harxbüttel sind daher aus hiesiger Sicht nicht gegeben. Die Verwaltung schlägt deshalb, auch vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung vor, keine Kostenfeststellungen zu fertigen und keine entsprechenden Haushaltsmittel einzustellen.

Vorstellung Überwachungsergebnisse durch das MU (Minis-

terium für Umwelt) für Gieselweg 1 / Harxbütteler Straße 3: "Die Bereitstellung von Messergebnissen im Internet wurde durch das MU bereits in einer Anhörung des Umweltausschusses des Landtages am 30. November 2015 angekündigt. Die Messergebnisse der Ortsdosisleistung sind im Internet unter der Adresse www.odonlinebs.nlwkn.niedersachsen.de/EZN/Start abrufbar. In Bezug auf den Katastrophenschutz haben zwischen dem FB 37 (Feuerwehr) und dem MU Abstimmungsgespräche stattgefunden. Ergebnis ist, dass das MU für die Erstellung von Sonderplänen oder externen Notfallplänen (gemäß Niedersächsischem Katastrophenschutzgesetz oder Strahlenschutzverordnung) keine Notwendigkeit sieht."

Entwicklung des Standortes BS-Thune im Nationalen Entsorgungsprogramm (NaPro) und in der Entsorgungsplanung des Landes Niedersachsen für radioaktive Abfälle: "...Im Rahmen einer Anhörung des Umweltausschusses im Landtag hat die Verwaltung am 08. Februar 2016 gegenüber den Mitgliedern des Landtages die Position der Stadt wiederholt, dass eine Behandlung von Asse-Abfällen oder von Abfällen aus dem Rückbau von Kernkraftwerken nicht in Braunschweig stattfinden darf. Es wurde ergänzend darauf hingewiesen, dass Vereinbarungen hierzu zwischen dem Land Niedersachsen als Genehmigungsbehörde und den Unternehmen einer verbindlichen Regelung bedürfen. Ziel des Landes ist es, im Rahmen von Gesprächen Vereinbarungen mit den Unternehmen zu erreichen, die zu einer Verbesserung der Situation am Standort in Braunschweig-Thune führen. Die Verwaltung hat in der genannten Anhörung ihre Mitwirkung an solchen Gesprächen angeboten. Sie wird in diesen Gesprächen entsprechende Zusicherungen vom Land und gegebenenfalls vom Bund einfordern. Die Möglichkeiten der Einflussnahme auf das Nationale Entsorgungsprogramm (NaPro) sind für die Stadt Braunschweig beschränkt. Das NaPro wurde von der Bundesregierung im August 2015 beschlossen. Bei dem NaPro handelt es sich um ein Strategiepapier ohne eigene Rechtsnormqualität."

Beleuchtung Fußweg von der Einmündung "Am Wasserwerk" bis zum Ortsschild an der "Veltenhöfer Straße" am Ortseingang Wenden: Die vorgeschlagene Erweiterung der öffentlichen Beleuchtungsanlage wird als sinnvoll erachtet, kann

aktuell jedoch (noch) nicht umgesetzt werden, da zurzeit hierfür keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Die Verwaltung wird jedoch prüfen, ob im Rahmen der Haushaltsplanungen 2017 entsprechende Mittel mit eingeplant werden können. Für die Ausleuchtung des benannten Abschnittes muss die öffentliche Beleuchtungsanlage um ca. 90 Meter erweitert werden.

Anfragen

Krebshäufigkeit im Bezirk 323 - Stellungnahme: Seitens EKN (Epidemiologisches Krebsregister Niedersachsen) und Gesundheitsamt BS sind keine Krebshäufungen im Stadtbezirk 323 bekannt und auch kein Anfangsverdacht einer Häufung von Krebserkrankungen. Für letzteres erübrigt sich somit auch eine öffentliche Bürgerinformation.

Katastrophenschutzpläne für den Bezirk 323 - Stellungnahme: Katastrophenschutzpläne entsprechend der Legaldefinition des § 1 Abs. 2 NKatSG speziell für die Firmen Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH, GE Healthcare Buchler und die Buchler GmbH bestehen bei der Stadt Braunschweig nicht. Die Stadt Braunschweig hält einen Katastrophenschutzplan nach landeseinheitlichen Vorgaben für das gesamte Stadtgebiet von Braunschweig vor. In diesem Katastrophenschutzplan wird das Gefahrenabwehrpotential der Stadt beschrieben. ...Bei allen Vorkommnissen unterhalb des Katastrophenfalls greifen die vorhandenen Mechanismen und Konzepte zur Gefahrenabwehr. ...nach Auffassung der Feuerwehr bedarf es keiner weiteren Maßnahmen in Form eines besonderen Katastrophenschutzplanes für den Stadtbezirk 323.

Flüchtlingsunterbringung zwischen Veltenhöferstr. und Heideblick - mündliche Antwort: "Der Verwaltung sind weder das Gerücht selbst noch etwaige Planungen in dieser Hinsicht bekannt." Anmerkung: Nach den vorausgegangenen ausführlichen Befassungen mit der Thematik ist eine solche Anfrage seitens der CDU-Fraktion entbehrlich und belastet nur unnötig die Arbeit der Verwaltung.

"Umzingelung" der Firmengelände Buchler, GE Healthcare und E&Z Nuclitec - Bewertung der Verwaltung: "nördlich der Harxbütteler Straße, östlich des Gewerbestandorts mit der Kanalsiedlung und südlich des Mittellandkanals besteht Wohnbebauung. Die umliegenden Wohngebiete sind durch

verschiedene einfache oder qualifizierte Bebauungspläne überplant. Die jeweils unmittelbar angrenzenden Bebauungspläne wurden noch durch die ehemalige Gemeinde Wenden erlassen. Der Gewerbestandort war früher überwiegend als Industriegebiet festgesetzt und ist nunmehr durch den Bebauungsplan „Gieselweg/Harxbütteler Straße“, TH 22, als Gewerbegebiet festgesetzt.

Bebauungsvorhaben der Ortschaften Wenden, Thune und Harxbüttel - "Die Bauverwaltung betreibt derzeit mit hohem Aufwand die Bereitstellung zusätzlicher Wohnbaupotenziale in Braunschweig. Aufgrund der darin gebundenen Kapazitäten kann eine intensive Recherche (Anmerkung: CDU Anfrage setzt eine Recherche seit 1935 !! an) über die konkrete Entwicklung und Realisierung der einzelnen Bebauungspläne leider nicht erfolgen.

Ansiedlung von Bildungseinrichtungen (trotz Nähe zu den mit Radioaktivität umgehenden Firmen) - Zum Zeitpunkt der überwiegenden Gebietsentwicklungen im Umfeld des Gewerbestandortes war eine besondere Situation im Hinblick auf den Umgang mit radioaktivem Material nicht präsent. Für das Stadtgebiet des Ortsteils Wenden südlich des Mittellandkanals besteht heute wie zu früheren Zeiten das Interesse einer baulichen Erweiterung. Südlich des Mittellandkanals wurden Bebauungspläne durch die ehemalige Gemeinde Wenden mit dem Ziel der Wohnbauentwicklung beschlossen. Der Bebauungsplan WE 49 „Lupinenweg-Süd“ wurde noch vor der Gemeindegebietsreform von der Gemeinde Wenden angestoßen, ist aber erst im Jahr 1995 in Kraft getreten. In Kenntnis des benachbarten Gewerbestandortes wurde über Schall- und Geruchsgutachten festgestellt, dass eine Wohngebietsausweisung vertraglich ist. Zudem waren bereits zu diesem Zeitpunkt in deutlich näherem Abstand Wohnbebauungen vorhanden. Bei erforderlichen Umbau- oder Sanierungsarbeiten anderer Einrichtungen spielt regelmäßig auch die Kostenfrage eine bedeutende Rolle. Im Regelfall hat die Aufwertung bestehender Einrichtungen Vorrang vor einer Neuerrichtung an anderer Stelle, da bestehende Standorte anerkannt sind und geeignete Alternativgrundstücke zumeist nicht zur Verfügung stehen.

Entstehungshistorie des Gewerbe- und Industriestandortes Wenden, Thune, Harxbüttel

Die Entstehungshistorie des Gewerbestandortes Wenden, Thune, Harxbüttel liegt der Verwaltung nicht vor. Aufgrund der in laufenden Verfahren gebundenen Kapazitäten kann die Erstellung der gewünschten Historie leider nicht erfolgen. Insbesondere die Ausweitung der Historie auf alle Gewerbebetriebe in dem o. a. Bereich erscheint im Hinblick auf eine zeitnahe Umsetzung unrealistisch.

Genehmigungshistorie für die Betriebe Buchler, GE Healthcare Buchler, E&Z Nuclitec bzw. deren Vorgängerfirmen - Wie in der vorangegangenen Anfrage liegt der Verwaltung keine Entstehungshistorie vor und somit ist eine Beantwortung unrealistisch.

Katastrophenschutzübungen - eine Auflistung der Maßnahmen wurde übermittelt. Die Verfahrensweisen haben sich in den letzten Jahren nicht geändert, Führungsunterlagen werden stets angepasst, die Ortsfeuerwehren sind verpflichtet in regelmäßigen Abständen Alarmübungen durchzuführen.

Baumaßnahme Bahnübergang Wendebrück - Generelle Sanierung in den Sommerferien 2016 (Bahn) ist in einer Niederschrift vermerkt. Diese Maßnahme wird seitens der Deutschen Bahn AG (DB AG) umgesetzt. Die Maßnahme wird jedoch keinen Bau eines Rad- und Fußweges im Bereich des Bahnüberganges beinhalten. Die Stadt hat die Planung des Rad- und Fußweges an ein Ingenieurbüro vergeben. Das Planungsbüro steht im engen Kontakt mit der DB AG, die jedoch Probleme in der Erweiterbarkeit ihrer Altanlagen sieht. Aufgrund dieses erhöhten Abstimmungsbedarfes kann derzeit keine konkrete Aussage dazu erfolgen, wie und wann es zu der beabsichtigten Realisierung der Geh- und Radwege im Bereich des Bahnüberganges Wendebrück kommt.

Verlegung des Grundstückszuganges des ev.-luth. Kindergartens "Sternschnuppe" in Wenden - Stellungnahme lag nicht vor.

Gewerbe im reinen Wohngebiet in Harxbüttel - In einem reinen Wohngebiet sind gemäß § 3 Baunutzungsverordnung (BauNVO) Wohngebäude und Anlagen zur Kinderbetreuung, die den Bedürfnissen der Bewohner des Gebiets dienen, allgemein zulässig.

Anträge

Fass- und Containerlagerung bei der Firma E&Z in Thune: "Der Bezirksrat 323 beantragt,

dass die Stadt Braunschweig umgehend das Land Niedersachsen ersucht,

1. in der Landessammelstelle Leese oder an einem anderen geeigneten Standort in Niedersachsen Kapazitäten zur Aufnahme für fertig konditionierten, radioaktiven Abfall der Firma E&Z zu schaffen,

2. für schnellstmöglichen Ablauf für freigegebenen Abfall zu sorgen bzw. die nötigen Genehmigungsverfahren zu beschleunigen, 3. bis zur Erfüllung der Forderung in Punkt 1 eine Zwischenlösung zu organisieren, damit die Fass- und Containerlagerung in Thune schnellstmöglich auf ein Minimum reduziert werden kann." (einstimmig)

Situation des Seniorenkreises Wenden: "Der Bezirksrat 323 bittet die Verwaltung, dem Bezirksbürgermeister die Einrichtung eines runden Tisches - auch unter Beteiligung je eines Vertreters der im Bezirksrat vertretenen Fraktionen - zu ermöglichen mit der Maßgabe alles zu versuchen, um den Seniorenkreis Wenden weiter zu aktivieren und zu stärken und u.a. eine neue Leitung zu finden." (4 ja - 1 nein - 2 Enth.) Anmerkung: Im Vorfeld der BRS hatte ich als Bezirksbürgermeister bereits schriftlich darauf hingewiesen, dass seit geraumer Zeit in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt bereits alles unternommen wird, was die Intention des Antrages betrifft - der Antrag der CDU sich somit eigentlich erübrigt - auf die Antragstellung wurde allerdings bestanden - meine Gegenstimme erklärt sich somit von selbst.

Parkzeitbegrenzung durch Parkscheibe - "Im Steinkamp": (einstimmig)

Verbesserung der Situation am Zebrastreifen an der Polizeidienststelle Wenden, Hauptstraße: Suche nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. (einstimmig)

Umzäunung der Wertstoffcontainerstelle Geibelstraße: (einstimmig)

Fußwegabsenkung Lagesbüttelstraße: Behebung des Schadens in der Höhe des Feuerwehrhauses. (einstimmig)

Die nächste Bezirksratssitzung des Stadtbezirks Wenden-Thune-Harxbüttel findet am 31. Mai 2016 statt (Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben)

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel

Trimmen – Sonnen – Schwimmen

Es ist wieder Saison beim Familiensportverein!

Mit dem traditionellen „Trimm-Trab ins Grüne“ wurde am letzten Aprilsonntag beim FSV die sportliche Freiluftsaison eröffnet.

Trotz frischer Temperatur machten sich bewegungsfreudige Sportlerinnen und Sportler laufend, wandernd, nordic walkend oder auf Inlinern auf die unterschiedlichen Strecken.

Die Temperatur unseres Naturwasserschwimmbeckens lockte danach zwar noch nicht zum Baden, aber die versprochene Wetterverbesserung wird ein schneller Aufwärm des Wassers bringen. Erfahrungsgemäß genießen wir spätestens Mitte Mai das erste Bad – in jedem Fall aber das in der Sonne!



Warme Tage Anfang April- da kommt Badevorfreude auf!

Während bei zunehmender Tageslänge das Sporttreiben auf unserem Familiensportgelände täglich reger wird, bereiten wir uns vor auf den

Tag der offenen Tür
am 5. Juni 2016
11:00 – 18:00 Uhr

Dazu sind alle herzlich eingeladen! Sie können uns, unser Gelände am Parnitzweg 5, das Schwimmbad und unsere Sportangebote kennenlernen.

Lassen Sie sich von einem bunten Programm überraschen. Wir freuen uns auf Sie!

S. Hornburg, www.fsv-bs.de

Sie lernen es einfach nicht ...

... die jugendlichen Personen die sich an der Endhaltestelle der Bahn in Wenden und am bzw. auf dem Jugendplatz aufhalten und sich zerstörerischem „Blödsinn“ hingeben.

In der Nacht vom Freitag dem 22.4. zum Samstag dem 23.4. wurden nun wieder die gerade reparierten Gehwegleuchten am Jugendplatz zerstört. Jugendliche die so etwas tun, machen denen, die sich freudvoll und friedlich auf dem Gelände bewegen und sich zum „Chillen“ treffen, den Ruf kaputt und verhindern, dass sich die Stadt Braunschweig weiterhin darum bemüht, die freizeithlichen Möglichkeiten für die Jugendlichen vor Ort zu verbessern - schließlich stehen noch mehrere Wünsche von Jugendlichen im Raum, die noch nicht realisiert sind.

Aus der Bevölkerung wurde mir zugetragen, dass jugendliches Fehlverhalten zu nachtschlafenden



der Zeit nach Ankunft von Bahn und Bus beobachtet wurde. Nun kann man nicht erwarten, dass unsere Ordnungshüter jederzeit präsent sind. Wie in der letzten Durchblick-Ausgabe seitens der Polizei geraten wurde, sollte man nach persönlicher Einschätzung

in dringlichen Fällen ruhig die Nummer 110 wählen. Vielleicht lässt sich ja auf diese Weise einiges abwenden. Nur Mut!

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister



Mit Stockeinsatz in den Frühling: die Nordic Walking Gruppe verlässt das Gelände

Die richtige Adresse für Ihre Berichte, Fotos, Termine und Anfragen

info@hm-medien.de - www.hm-medien.de - 0531 16442



TAG DER OFFENEN TÜR
4. JUNI 2016, 13 BIS 18 UHR
Hauptstraße 46 d, 38110 Braunschweig



Lernen Sie Perschmann kennen!

Erleben Sie informative Stunden mit Unterhaltung und Spaß für die ganze Familie:

- Erkunden Sie das Firmengelände mit unserem Neubau „Markt + Kunde“ und dem Logistikzentrum.
- Reisen Sie in vergangene Epochen der 150-jährigen Perschmann-Geschichte.
- Erleben Sie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm in Kooperation mit dem Lessinggymnasium Braunschweig, dem Jugendzentrum Wenden und Eintracht Braunschweig.
- Lassen Sie Ihre Kinder unseren Spiele-Parcours erobern.
- Rocken Sie den Perschmann-Campus – mit unserer Überraschungsband ab 16 Uhr.

Seien Sie und Ihre Familie unsere Gäste, der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos unter www.perschmann.de und
www.facebook.com/PerschmannGruppe





Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Monat April war wieder ein ereignisreicher Monat, die Osterfeiertage sind gerade vorbei, die Pfingsttage nicht mehr fern, die Sommerferien folgen bereits am 23. Juni kurz nach dem vierstägigen Waggumer Volksfest vom 17. bis 20. Juni.

Die politischen Themen Vorbereitung der Kommunalwahl 2016 und Unterbringung der Flüchtlinge erforderten neben der Vorbereitung der nächsten Bezirksratsitzung am 21. April 2016 in der „Moorhütte“ unseren Einsatz.

Die Schwerpunkte dieser wieder sehr gut besuchten Sitzung waren:

Verkehrsbereich Querumer Straße/Bevenroder Straße und Hungerkamp verbessern

Nachdem wir zuletzt noch einmal eindringlich auf die Sanierung der Querumer Straße gedrungen haben, hat der Bezirksrat gefordert, dass der Verkehrsbereich Querumer Straße/Bevenroder Straße und Hungerkamp dringend verbessert werden muss. So sollten einige Verkehrsschilder und die Bushaltestellen optimaler platziert werden. Die Fußwegquerung ist zu erneuern.

Wegen der geringen Straßbreite des Hungerkamp sind neue Überlegungen erforderlich. Der Bezirksrat schlug einstimmig vor, noch vor Bau der festen Flüchtlingsunterkünfte Gehwege anzulegen und eine Einbahnstraßenregelung zu prüfen. Ebenso sind dringend Maßnahmen gegen das chaotische Parken nötig.

Flüchtlingsunterbringung „Im Großen Moore“, Umfeldverbesserung

Auch hier ist Eile geboten, da die feste Einrichtung auf dem ehemaligen Feuerwehrrümpelplatz noch bis zum Spätherbst fertig sein soll. Der Bezirksrat fordert auch hier einstimmig Ergänzungen bei der vorgestellten Planung: Errichtung Gehweg bis zur Bushaltestelle, Beleuchtung verbessern, Instandsetzung der östlichen Bushaltestelle, Aufstellung mehrsprachiger Warntafeln zur Badegefahr im Kiesteich, bessere Einbindung der Nachbarschaftsinteressen (Zaun/Heckenanlagen, Anordnung Müllcontainerplatz, ...).

Was wird denn da in Bienrode neben Netto gebaut?

Diese Frage wurde am 21. April vom der Betreuerin der Stadt Frau Schulz-Behrendt und dem externen Planer Herrn Lagowiz ausführlich beantwortet: Ein Jugendplatz. Bisher sind Erdarbeiten für die Einrichtung des Platzes mit Skater- und Basketballplatz erfolgt, der im März 2015 mit 21 Jugendlichen gemeinsam geplant wurde.

Der Platz ist bereits jetzt in der östlichen hinteren Ecke neben dem Netto-Markt gut zu erkennen. Einige Turngeräte sowie eine Sitzgruppe mit Fahrradständer runden das Angebot ab. Die zahlreichen Fragen der Bezirksratsmitglieder befassten sich mit dem Geräteangebot und der Zuwegung. Lärmschutz wird durch einen Wall sichergestellt. Der vorgelegten Planung stimmte der Bezirksrat einstimmig zu.

Ausbau Querumer Straße

Die Verwaltung teilt dazu mit, dass die Planung im Haushalt jetzt endlich vorgesehen ist, aber leider erst 2019. Der beitragspflichtige Ausbau soll 2020 beginnen. Die Anlieger werden für die Fahrbahn mit 30 Prozent und für die Parkflächen mit 60 Prozent beteiligt sein, wobei zur Berechnung der Anteile Grundstücksfläche, Nutzungsart und Geschosshöhe Berücksichtigung finden. Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist 2019 vorgesehen.

Erweiterung Kita Querum

Die Verwaltung plant mittelfristig, im Zuge des Ausbauprogramms für offene Ganztagschulen die Hortgruppe aus der Kita Querum in die Grundschule zu verlagern. In den dann freiwerdenden Räumen soll das Angebot (Krippe oder Kindergarten) erweitert werden. Unabhängig davon besteht Bedarf an Kindergarten- und Krippengruppen für das neue Wohngebiet. Im Bebauungsplan Holzmoor-Nord ist daher eine Vorbehaltsfläche für eine neue Kita vorgesehen.

Neuer Ortsbrandmeister in Querum

Der Bezirksrat stimmte der Berufung von Dennis Kelpen zum Ortsbrandmeister in Querum einstimmig zu. Herzlichen Glückwunsch und Danke für die Übernahme dieses Ehrenamtes!

Ortsbegehung am neuen Feuerwehrhaus Querum

Bei dem auf unsere Bitte und Wunsch der Ortsfeuerwehr erfolgten Ortstermin mit der NIWO und Stadt Braunschweig konnte eine lange Mängelliste abgearbeitet werden. Die Fahrzeughalle wird schnellstens nutzbar sein, ebenso der Gehweg neben dem Haus zwischen Ruhrstraße und Bevenroder Straße. Die Grünflächen sollen demnächst fertiggestellt werden. Leider wurde damit nur eine Firma für alle drei neuen Feuerwehrhäuser in Braunschweig beauftragt und das Querumer Grundstück ist als letztes

an der Reihe.

Zuschussanträge

Vom Bezirksrat wurden folgende Zuschüsse gewährt: Sportverein Querum 100,00 €, SCE Gliesmarode 250,00 €, Runder Tisch Querum 250,00 €, Schützenv. Querum 200,00 €, Schützenv. Waggum 150,00 €. Der traditionelle Kranz für das Ehrenmal anlässlich des Waggumer Volksfestes wird wieder aus Bezirksratsmitteln bezahlt.

Der Rasen-Sportplatz Bienrode nimmt Form an

Wie der VFL-Vorsitzende Meitzner mir berichtete, geht der Umbau vom Grandplatz zum Rasenplatz planmäßig voran. In regelmäßigen Treffen der Beteiligten werden Umbaumaßnahmen erörtert.

Nach den Ferien soll Einweihung sein.

Bezirksbürgermeister-Konferenz im Rathaus

Mehr Geschwindigkeitsüberwachung

Beim gemeinsamen Treffen der Braunschweiger Bezirksbürgermeister berichtete Oberbürgermeister Markurth, dass die Verkehrsmessungen mit einem Radarwagen und mehreren Messtafeln verstärkt werden sollen. Diese Absicht hören wir gerne, das wurde von vielen Bezirksräten und auch von uns mehrfach gefordert! Insbesondere für Altmarksstraße, Bienroder Straße, Rabenroderstraße usw.

Die Mittel der Bezirksräte werden trotz Einschränkungen im städtischen Etat nicht gekürzt.

Dagegen stehen für die Pflege der Grünflächen weniger Mittel bereit, die vorrangig zur Gefahrenabwehr und Verkehrssicherheit einzusetzen sind, weniger zur Pflege und Gestaltung. Finanzdezernent Geiger verteilt zum Vergleich einen wesentlich schärferen Beschluss zur Haushaltskonsolidierung im Jahr 2002, der in den Außenstadtteilen seinerzeit alle Maßnahmen sehr radikal einschränkte. Viele können sich wohl noch erinnern, in der Stadt säuberten 1€-Kräfte und am Stadtrand sollten sich die Bürger selbst um öffentliche Plätze und Grünflächen kümmern. Die Bezirksbürgermeister forderten in der Runde, dass auch in den Außenbezirken die Stadt selbst wieder aktiv werden soll. Die oft von privaten Firmen durchgeführte Pflege der Plätze und Wege ist häufig unbefriedigend und es wird zu wenig überwacht!

Der Fachbereich Tiefbau und Verkehr berichtete über die großen Winterschäden an Straßen und Bauwerken und machte am Beispiel der Altmarksstraße die hohen Kosten der Oberflächenanierung für dieses kurze Teilstück deutlich. Der Bezirksrat freut sich besonders mit den Bürgern in Bienrode, dass die gravierenden Frostschäden beseitigt und die

Sanierungsarbeiten in der Altmarksstraße endlich vorgenommen worden sind.

Bis Anfang Mai sollen die Aufträge zum Bau der Flüchtlingsunterkünfte in Bienrode, Melverode und Gartenstadt erteilt werden. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2016 geplant. Erste Bodenuntersuchungen sind in Bienrode „Im Großen Moore“ bereits erfolgt.

Grünpflege und Nutzung des Bienroder Kiesteichs war Thema von zwei Ortsbegehungen.

Im Kiesteich möchte die Tauchsportgruppe des USC ihrem Sport nachgehen. Da die Teichfläche ebenfalls von dem Club Braunschweiger Fischer - der auch Besitzer von Teilen des Teiches und angrenzender Uferbereiche ist - und vom Angelsportverein Braunschweig genutzt wird, hat der Bezirksrat einvernehmliche Gespräche zwischen den drei Vereinen angeregt. Zusätzlich war Herr Cordes von der Feldmarkinteressensgemeinschaft Bienrode anwesend und so konnten wir uns auch über einige unliebsame Begebenheiten am Rande des Sees austauschen.

Bei einem weiteren Rundgang durch das Ufergelände hat der Bezirksrat mit Herrn Loose vom Fachbereich Stadtgrün bei einigen Mängeln wie Rückschnitt von Grün an den Wegen, Ersatz von Bänken, ... übereinstimmende Lösungen erreichen können.

Und zum Schluss ...

Ich bin froh, dass beim Segelflugzeugabsturz in die Büsche des Spielplatzes „Zum Kahlenberg“ niemand verletzt wurde - außer dem Flugschüler, dem es schon wieder gut geht.

Immer wieder werde ich angesprochen auf die mangelnde Rücksichtnahme von Radfahrern gegenüber Fußgängern auf den gemeinsamen Fuß- und Radwegen, aber auch dort wo nur Radfahren erlaubt ist. Eine große Bitte an alle Verkehrsteilnehmer: Nehmt mehr Rücksicht auf schwächere Partner.

Noch ein Hinweis:

Am 11. September 2016 ist Kommunalwahl, es werden die Mitglieder für den Rat der Stadt und die Bezirksräte neu gewählt!

Neuer Termin für die nächste Bezirksratsitzung

Wegen zeitlicher Überschneidungen jetzt voraussichtlich Mittwoch, 6. Juni 2016, 19.00 Uhr.

Tagungsort und Tagesordnung werden wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht.

Nächste Bezirksbürgermeister-Sprechstunde am Dienstag, 17. Mai 2016, 16.30 bis 17.30 Uhr, im Bürgermeisterzimmer, Feuerbrunnen.

Einen schönen Mai wünscht Ihr Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

Ansonsten, siehe oben.

Frank Gundel
BI Flughafen, Hondelage

*) Das Transatlantische Freihandelsabkommen, offiziell Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (englisch Transatlantic Trade and Investment Partnership, TTIP, früher Trans-Atlantic Free Trade Agreement, TAFTA), ist ein vorgeschlagenes Freihandels- und Investitionsschutzabkommen in Form eines völkerrechtlichen Vertrags zwischen der Europäischen Union und den USA. Die genauen Vertragsbedingungen werden seit Juni 2013 ausgehandelt, dieser Prozess wird vielfach als intransparent kritisiert. Die Verhandlungspartner erhoffen sich einen Abschluss der Verhandlungen im Laufe des Jahres 2016.
Quelle: Wikipedia

Herzliches Willkommen zur Badesaison 2016

Im Freibad Waggum tut sich seit einigen Wochen so einiges. Die Hecken wurden beschnitten, das Unkraut gejätet, die Gehwegplatten gereinigt, einige Wände neu gestrichen, Sanitär- und Umkleieräume sauber gemacht, usw.Das alles haben die Waggumer Vereine in gemeinschaftlicher Arbeit vollbracht, damit das heimische Schwimmbad zur Eröffnung wieder blüht und blinkt. Die Stadtbad-GmbH kümmert sich in Kürze noch um das Schwimmbecken, den Zaun und die Bepflanzung an der hinteren Liegewiese.

4. Juni ab 11 Uhr stattfinden und wir hoffen uns dadurch allerfeinstes Badewetter!

Doch nun zurück zu den Arbeiten im Freibad. Das Volleyballfeld ist frisch durchgefegt. Das muss es auch, denn wir wollen in diesem Jahr ein Fun-Volleyball-Turnier veranstalten. Teilnehmen kann jeder, der Lust und Zeit hat. Genauere Informationen hierzu gibt es sowohl auf der Facebook-Seite als auch auf der neuen Homepage des Fördervereins: www.schwimmbad.waggum.de. Auf dieser Seite können ab jetzt alle Termine, Veranstaltungen,



Der Förderverein hat überlegt, wie kurzfristig eine Lösung für die Kleinsten unter den Wasser-

ratten gefunden werden kann und hat sich für einen Matschspielplatz entschieden. Und so hieß es wieder buddeln, graben und harken - zum Glück mit maschineller Unterstützung von Hubertus Kolbe. Die bestellten Matschische wurden geliefert und in den Boden einbetoniert. Die Wasserpumpe ist installiert und hat ihren ersten Test bestanden. Morgen wird dann der Spielsand für den Untergrund geliefert und verteilt. Rechtzeitig zur Eröffnung kann dann das große Matschen beginnen. Um gleich mal beim Thema zu bleiben; Die Stadtbad GmbH plant, das Freibad ca. Mitte Mai je nach Wetter zu öffnen. Anders als in den letzten Jahren wird die Feier zum Anschwimmen des Fördervereins dieses Jahr erst am

Neuigkeiten und Bilder nachgesehen werden. Schaut doch mal rein!

Neu ist aber nicht nur der Matschspielplatz und die Homepage, sondern auch der Vorstand des Fördervereins Schwimmbad. Gert Bikker hat seinen Platz als 1. Vorsitzender an Steffen Greune übergeben, wird aber als 2. Vorsitzender weiterhin unterstützend tätig bleiben.

Das war es jetzt erst einmal von meiner Seite. Ich suche sicherheitsshalber gleich mal meine Badesachen zusammen und freue mich, Sie und Euch schon bald wieder im Sommerbad Waggum zu treffen.

Ich wünsche allen ein herrliches Anbaden und einen wunderschönen Wonnemonat Mai!

Bis dahin,
Heike Nieß

Und einen Termin möchte ich an dieser Stelle bekanntgeben:

der Freiluft-Gottesdienst
mit anschließendem
Frühstück und Kinderfest
ist am
7. August ab 11 Uhr
geplant



- also bitte schon mal rot im Kalender markieren! Ich zähl auf Sie und Euch!

Die Wahlen sind frei

Die Wahlen in den letzten Wochen haben für die etablierten Parteien im hohen Maße schmerzhaft Veränderungen im Wählerverhalten gebracht! Erstaunlich deutlich sind dabei Fragen aufgeworfen worden in dem Sinne, was denn die etablierten Parteien in der letzten Wahlperiode im Interesse ihrer Wähler - und nicht nur für Lobbygruppen - betrieben haben. Die Unzufriedenheit der Wähler mit ihrer Vertretung waren und sind z.T. sehr groß.

Ein halbes Jahr vor der hiesigen Kommunalwahl drängt sich die Frage auf, wie es um die Interessenvertretung der Bürger im Nordosten Braunschweigs in der letzten Zeit bestellt war und ist.

Als ‚Messlatte‘ bieten sich die Forderungen und Wünsche an, die am 8.1.2014 als Ergebnis ei-

ner großen BI Veranstaltung in Otto's Gaststätte mit Vertretern der bei der vorausgegangenen Landtagswahl gerade hier im Nord-Osten überraschend erfolgreichen SPD und Bündnis90/Die-Grünen formuliert wurden.

Zentrale Punkte waren und sind leider immer noch:

- Verkehrliche Regelungen für Fußgänger, Radfahrer und Autos nach Unterbrechung der Grasseler Straße und des Querumer Forstes durch die verlängerte Start- und Landebahn.
- Unnötiger Betriebslärm des Flughafens z.B. durch Nichteinhaltung von Vorschriften
- Nachtflugverbot! Die derzeitige offene Regelung ist die größte Bedrohung für die zukünftige Lebensqualität und Immobilienwertentwicklung in den von

Flughäfen betroffenen Stadtgebieten.

Nachdem das VW Top-Management auch in Folge der Dieselskandal-Affäre sein Flugverhalten normalisieren will - inklusive Verkauf des VW-eigenen A 319! - sollte es jetzt auch in Braunschweig möglich sein, ein normales Nachtflugverbot einzuführen.

Das würde nichts kosten, wäre aber eine äußerst positive Image-Aktion für VW und die lokale Politik. Die Bedeutung eines Nachtflugverbotes für den langfristigen Schutz der Lebensqualität wird angesichts der mit TTIP*) drohenden Einschränkungen von Lebensqualitätsaspekten noch deutlicher.

Man darf gespannt sein, was die nächsten Monate bis zur Kommunalwahl noch bringen.

Absage „Wandern durch den Thuner Wald 2016“.

Leider muss das traditionelle „Wandern durch den Thuner Wald 2016“ - geplant für den 28. August - abgesagt werden. Der MGV „Gemütlichkeit Thune e.V.“ wäre routinemäßig dieses Jahr der Hauptausrichter gewesen. Auf der Jahreshauptversammlung hatte der Vorstand die Aufgabe bekommen, alternative Organisatoren zu finden, da altersbedingt die Mitglieder des MGV sich außerstande erklärten, solche besonders aufwendigen jährlichen Veranstaltungen wie das „Wandern durch den Thuner Wald“, aber auch das Scheunenfest, organisatorisch zu stemmen. Leider konnten für beide Veranstaltungen keine alternativen Ausrichter gefunden werden.

Die gute Nachricht: Die Freiwillige Feuerwehr als Mitorganisator konnte zwar dieses Jahr diese traditionsreiche Veranstaltung - das „Wandern durch den Thuner Wald“ - nicht auch noch übernehmen, da für eine Ausrichtung auf Grund der kurzfristigen Absage keine Pläne mehr möglich sind. Aber die Freiwillige Feuerwehr wird diese Veranstaltung turnusmäßig 2017 ausrichten und versuchen, neue Konzepte zu finden.

Dadurch soll es ermöglicht werden, den Ausfall des MGV als Mitorganisator künftig auszugleichen.

Günter Schwarzl

Vandalismus/Verunreinigung

Spielplatz Feuerbergweg, BS-Querum



Das war einmal eine Tischtennisplatte

Zustand des Spielplatzes Feuerbergweg am Sonntagvormittag, 10.04.16.

Der Platz war nur noch mit Einschränkungen zu nutzen. Schade für die kleinen Kinder und Eltern, die den Spielplatz gerne besuchen.

Der Vorstand des CDU-Ortsverbandes schaut regelmäßig auf den Spielplätzen im Bezirk Wabe-Schunter nach "dem Rechten".

Ich habe u. a. die Stadt Braunschweig über die starken Verunreinigungen und die Schäden informiert, am 14.04.16 wurde gründlich gereinigt, die Schäden wurden soweit beseitigt.



Da möchte man sein Vorschulkind nicht so gerne spielen lassen

Dank an die Stadt Braunschweig.

Thorsten Wendt
Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter

NFV Kreisehrungstag

Der SV Kralenriede war auch vertreten

Insgesamt zehn Braunschweiger Ehrenamtliche wurden für ihre Verdienste im Veranstaltungshaus „Panoramic“ im Bebelhof Borsigstraße durch den Kreisvorsitzenden Thomas Klöppelt begrüßt und in einem feierlichen Rahmen ausgezeichnet. Gastredner war Finanz- und Sportdezernent der Stadt Braunschweig, Christian Geiger. Er lobte die Ehrenamtlichen, die zum Teil über Jahrzehnte dem Sport treu verbunden sind.

Neben der Ehrung im Rahmen des DFB Ehrenamtes zeichnete Thomas Klöppelt weitere Ehren-

amtliche aus. Für den SV Kralenriede 1922 e.V. wurden Lutz Götting, Reinhard Brauner mit der Silbernen Ehrennadel und Georg Bobinger mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Silke Bittner die auch mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet werden sollte, konnte durch Krankheit ihre Auszeichnung nicht annehmen. Sie wird zu einem späteren Termin nachgeholt.

Horst-Dieter Steinert



Foto: Anne Schley

Rote Karte für verkehrswidriges und rücksichtsloses Park- und Fahrverhalten

Die Parksituation vor der Filiale der Braunschweiger Landessparkasse (BLSK) Brandenburgstraße / Veltenhöfer Straße - siehe Foto - führt in letzter Zeit häufiger zu Klagen und angespannten Verkehrssituationen:

Bankkunden parken unzulässig vor dem Eingangportal auf beiden Seiten der Brandenburgstraße trotz der weißen ZickZack-Markierung, die ein Parken verbietet, was einen Rückstau von Fahrzeugen aus beiden Richtungen zur Folge hat

Bankkunden parken bei belegten Parkplätzen hinter der Bankfiliale auf dem „freien Platz“ davor bis zum Zebrastreifen - manchmal 3 PKW nebeneinander. Dabei verengen sie die Auspark-

und Ausfahrsmöglichkeiten vor den Parkplätzen hinter der Bank und blockieren sogar manchmal die Einfahrt zu den Parkmöglichkeiten. Aus Bequemlichkeit verlassen die Fahrzeugführer/innen sogar das Gelände über den Zebrastreifen oder über die Fußwegabsenkung links vom Hydranten der Feuerwehr. Diese illegale „Parkfläche“ ist zudem nur mit Waschbetonplatten gepflastert, die auf Dauer eine Belastung durch Fahrzeuge nicht aushalten.

Ganz grob verkehrswidrig ist auch das Anfahren des Vorplatzes oder der Parkplätze hinter der Bank über besagten Zebrastreifen oder die benachbarte Absenkung von der Veltenhöfer Straße aus. Mitunter verstellen auch Rad-

fahrer und Motorradfahrer die Einfahrt zu den rückwärtigen vier Einstellplätzen

Zu Zeiten eines hohen Verkehrsaufkommens ist die Lage besonders angespannt, denn die Brandenburgstraße wird ja auch regelmäßig als „Schleichweg“ benutzt, um die Ampel an der Veltenhöfer Straße und die Stausituation am Aschenkamp / Hauptstraße zu vermeiden.

All dies hat zu zwei Reaktionen Anlass gegeben:

» Der Bezirksrat hat beantragt, den Zebrastreifen nach hinten raus zum Parkplatzgelände mit Rot-Weiß-Pollern abzusichern. Der Antrag wird zur Zeit von der Verwaltung geprüft.

» Es hat ein Ortstermin mit der BLSK stattgefunden, an dem u.a. die Besitzverhältnisse der freien Flächen geklärt wurden (Stadt BS oder BLSK), weil dadurch auch die Zuständigkeit für ein weiteres Vorgehen abhängt. Ein gemeinsames Handeln wird angestrebt.

Letztendlich liegt allerdings der „Schwarze Peter“ beim „schwarzen Schaf“ - den handelnden Bürgern / Bürgerinnen nämlich, die sich in einer unglaublichen Dreistigkeit auch trotz Ansprache vor Ort nicht an die geltenden Regeln halten.





„Cristallo 2002“
Eiscafé & Pizzeria
DA CARLA

Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet
Wir bieten Ihnen:
leckeres Eis - Pizza - Pasta - Salate - und mehr
Mittagstisch von 12-14 Uhr

Besuchen Sie uns!
Carla und Team

Hauptstraße 79, BS-Wenden, Tel. 05307 4342

Frühlingsrabatt
20%

VOM 2.5. - 14.5.2016 !!!!

Schuhstübchen

Verkauf und Reparatur

Schuhmachermeisterin Karen Deppe + Team

Hauptstraße 60A • 38110 BS-Wenden
Tel. 05307 7726
Reparaturannahme auch bei Flora Nova in Waggum

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	10:00-13:00 Uhr
	15:00-18:00 Uhr
Sa	10:00-13:00 Uhr



Gesund abspecken und dick absahnen bei Spanke Gesundheitssport!

Für alle, die bis zur Bikini-Saison noch ein paar Pfunde loswerden und ihr Gewicht darüber hinaus dauerhaft regulieren wollen, hat Spanke Gesundheitssport und Prävention nun eine ganz besondere Aktion. Diejenigen, die in acht Wochen das meiste Gewicht verlieren, können sogar noch etwas gewinnen. Das Abnehmen gelingt mit „fitatall“. „fitatall“ ist kein herkömmliches Diätprogramm, sondern eine langfristige Ernährungsumstellung mit begleitendem Training. Es ist für jeden geeignet, der seinen Körper aktiv gestalten und formen sowie ohne zu hungern mit Lust und Laune bewusst essen und dabei abnehmen will. Als Hauptpreise winken u.a. ein Wochenende für zwei Personen im „Wyndham

Garden Düsseldorf City Centre Hotel“ und ein Frühstücksbrunch für vier Personen im „BALLADIN Hotel“.

Des Weiteren beinhaltet das achtwöchige Programm ein verbindliches Startup-Meeting, Feststellung von Anfangs- und Endgewicht zur Gewinnermittlung und eine professionelle, individuelle Rundumbetreuung. Teilnehmen kann jeder, der mindestens 16 Jahre alt ist.

Zögern Sie nicht länger und starten Sie jetzt durch! Melden Sie sich noch heute bei Spanke Gesundheitssport für weitere Informationen (Tel.: 05307 / 92 92 0) und sichern sich bis zum 7. Mai einen der wenigen Teilnehmerplätze.

Anzeige



Etwas mehr Selbstdisziplin ist unbedingt angebracht!

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister

PROFESSIONALITÄT IST UNSER ZWEITER VORNAME.

Den erstklassigen Service gibt's gratis obendrauf.



KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimageservice • Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA •

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de



Bestattungshaus » SARG-MÜLLER «



Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
TAG & NACHT (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Tag der offenen Tür am Lessinggymnasium

Am Nachmittag des 12. Februar 2016 öffnete das Lessinggymnasium wie in jedem Jahr seine Türen, um sich interessierten GrundschülerInnen und deren Eltern vorzustellen.

Nachdem schon der Informationsabend in der Vorwoche einen großartigen Zulauf erhalten hatte – die Aula war buchstäblich bis auf den allerletzten Platz gefüllt – stand der Tag der offenen Tür dem in nichts nach: im Gegenteil!

Die zahlreich erschienen Gäste konnten sich vom attraktiven und breit gefächerten Angebot der frisch renovierten und mit modernster Technologie ausgestatteten Schule überzeugen: Hell und freundlich präsentierte sich das Gebäude den Besuchern, motiviert und offen zeigten sich Lehrkräfte und Schülerschaft.

Zum vielfältigen Angebot des Nachmittags gehörte der von Schülern für Schüler organisierte Schnupperunterricht in den Fremdsprachen ebenso wie naturwissenschaftliche Experimente, interessante Schulführungen und Einblicke in das reichhaltige AG-Leben, insbesondere mit musikalischen, tänzerischen und schauspielerischen Kostproben auf der Bühne der Aula. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Für Essen und Trinken war dank der von engagierten Eltern und Lehrkräften unterstützten Schülerschaft ebenfalls gesorgt.

Am Ende eines langen „Schultages“ waren alle Beteiligten sehr zufrieden: Die Schulgemeinschaft hatte wieder Beeindruckendes geleistet! Nachdem das Lessinggymnasium bereits im letzten Jahr aufgrund der Vielzahl an Bewerbungen fünf fünfte Klassen aufgenommen hat, blicken nun alle mit Spannung auf die kommenden Anmeldungen in der ersten Maiwoche!



Von oben betrachtet ...

...scheint die Welt in den meisten Stadtteilen noch in Ordnung zu sein. Da wohnen die Leute, zum Teil arbeiten sie dort, es wird gelebt. Man trifft sich mit Nachbarn, pflegt das Vereinsleben, kauft vor Ort ein und besorgt „um die Ecke“ im alteingesessenen Laden all das, was man so braucht oder haben möchte. – Soweit die Sichtweise, wenn man von ganz weit oben guckt. Sieht man die ganze Sache einmal mit der richtigen Bodenhaftung, stellt sich manches anders dar. Der Einzelhandel vor Ort ist nämlich oft gar nicht so begeistert. Rabea will Euch eine kleine Geschichte erzählen:

Ich belauschte kürzlich vor einem lokalen Laden das Gespräch einer hiesigen Händlerin mit einer guten Bekannten. Die agile Unternehmerin handelt mit Schreibwaren, Büchern, Geschenkartikeln und vielem mehr. Sie hat also im Angebot, was alle im Ort immer mal brauchen. Nicht teurer als in der City, dafür in der Nachbarschaft. Sie ließ ihrem Frust freien Lauf...

Bücher, sagte sie ihrer Freundin, kaufen die Mitmenschen heutzutage per Internet. Heute bestellt, morgen mit etwas Glück schon gebracht. Auf die Idee, in den Laden in der Nachbarschaft zu gehen, das Wunschbuch zu bestellen und garantiert am Folgetag abzuholen, kommt kaum noch jemand.

Dies und Das bringt man lieber aus der Stadt mit. Lebensmittel sowieso, die werden beim Riesendiscounter gekauft. Da düst man einmal in der Woche mit dem Auto hin. Und dann wundern sich die gleichen Menschen, dass es immer weniger von den kleinen Läden in der Nachbarschaft gibt, meinte die Händlerin zurecht etwas verbittert.

Und? Hat sie nicht recht? Eigentlich mögt Ihr doch alle diese kleinen Läden, in denen man nicht nur etwas kaufen kann,

sondern, wo man die Personen hinter dem Ladentisch noch persönlich kennt. Man klönt miteinander, tauscht die neuesten Nachrichten aus der Umgebung aus. Versucht das mal bei Zalando & Co. Wenn Ihr wollt, dass dieses gute Stückchen Heimat, dass all die kleinen, liebenswerten Dies-und-Das-Läden erhalten bleiben, müsst Ihr dort – so simpel ist das – auch für Umsatz sorgen. Das Buch nämlich, um einmal bei dem Beispiel zu bleiben, unterliegt der Preisbindung und kostet bei der sich heldenhaft schlagenden Händlerin im Ort genau so viel wie in der Stadt bei Greif und Fharia.

Viele von Euch wünschen sich den guten alten Tante-Emma-Laden zurück, bei dem man notfalls auch nach Feierabend schnell noch die vergessene Butter bekam. Aber: Welcher Händler soll sich trauen? Nur von der gelegentlichen, vergessenen Verlegenheitsbutter kann kein Händler leben. Und wenn besagte Händlerin nur noch ab und an eine Geburtstagskarte verkauft, der Fleischer bestenfalls mal ein Paar Grillwürstchen für die spontane Grillfete, der nahe Schuhladen nur hin und wieder ein paar Puschen für die Oma, dann werden über kurz oder lang die Läden ihre Jalousien für immer runterlassen. Wollt Ihr das?

Nein, wollt Ihr nicht, weiß ich wohl. Würde Euch ja auch leid tun. Bestimmt. Glaube ich Euch ja. Nur, wenn's zu spät ist, ist es zu spät. Dies erkannte die gute Bekannte der Händlerin wohl auch, ging wieder zurück in den Laden und erstand einen klitzekleinen Clown für schlankes Geld. Ein Anfang immerhin. Jetzt müsse sie aber rasch nach Hause, hört ich sie draußen noch sagen, während sie sich von der netten Händlerin verabschiedete, sie erwarte ein Paket von Amazon...

Denkt mal über diese kleine Geschichte nach, bittet Euch

Eure Rabea

...und fliegt zu einer Händlerin, die eine sehr gute Bekannte von Rabea ist und nun für diese Story, die zwar rein erfunden, aber realistisch ist, erhalten musste. Sorry und Danke Tati!

In Bewegung ...

... waren während der Osterferienaktion des DRK Kinder- und Jugendzentrum Wenden 25 Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 12 Jahren.

Drei Ausflüge standen für die TeilnehmerInnen auf dem Programm.

› Hoch hinaus ging es beim Bouldern im Greifhaus Braunschweig. Mit viel Geschicklichkeit und etwas Mut lösten die Kinder hier im Spiel kleine Aufgaben oder konnten sich frei an den Kletterwänden ausprobieren.



Stopp heißt Stopp!



› Der zweite Ausflug führte uns in die Skaterhalle des SC Walhalla. Auf Inlineskates oder Skateboards ging es hier sehr schwungvoll zu. Tipps und Tricks hatte Jan Lürken vom SC Walhalla für die jungen Sportler, die sich auf Skateboards auf die Rampen wagten. Ja, wir sind auch mal gestützt, aber gut ausgerüstet mit Schutzkleidung hat sich keiner verletzt und es blieb nur bei einigen blauen Flecken.

› Zum dritten Ausflug machten wir uns auf den Weg in die Sportschule von SuS (Sicher

und Stark). Hier erwartete uns ein Schnuppertag in Sachen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Und wer mehr darüber wissen wollte, nahm im April an dem Wochenend-Workshop: Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Kinder im DRK Kinder- und Jugendzentrum Wenden teil. Mit einer Trainerin erarbeiteten 12 Mädchen und Jungen, wie sie sich in unangenehmen Situationen mit Fremden bzw. auch bekannten Menschen sicher verhalten, ihren Standpunkt verdeutlichen und unangenehme

Situationen entschärfen können. Außerdem wurden einfache und effektive Selbstverteidigungstechniken gelernt. Weil die Nachfrage an diesem Workshop so groß war, bieten wir im August (20./21. Aug.) einen weiteren Wochenendkurs zu diesem Thema an. Es gibt noch freie Plätze.

Neu im Juze Wenden ist der Elterntreff, der jeden letzten Montag im Monat von 16.30 bis max. 19.30 Uhr, mit Ausnahme der Ferien, stattfindet. Eingeladen sind alle Eltern von Besuchern des Juzes sowie Eltern, die



Zutreten erlaubt

das Kinder- und Jugendzentrum des Deutschen Roten Kreuzes in Wenden kennenlernen wollen oder sich einfach nur mit anderen Eltern treffen und austauschen wollen. Auf Wunsch finden auch Themenabende oder gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. ein Grillabend statt. Die Kinder können

sich selbstverständlich in dieser Zeit in der Einrichtung aufhalten und spielen, basteln oder an anderen Aktivitäten teilnehmen.

Bei Fragen erreichen sie uns direkt im DRK Kinder- und Jugendzentrum Wenden telefonisch unter: 05307 – 980 9850 oder per E-Mail jugendzentrum@drk-kv-bsz.de.

Silke Schlegel



Deutsches Rotes Kreuz

Tati's Empfehlungen



Eric Berg
Die Schattenbucht
Limes Verlag
Kriminalroman
14,99 €



Wer einen Traum hat, ist zu allem fähig...

Ohne ersichtlichen Grund und ohne emotionale Regung springt Marlene Adamski vom Balkon ihres Hauses in die Tiefe. Sie überlebt, spricht seither jedoch kein Wort mehr. Psychologin Ina Bartholdy findet keine Erklärung für das Verhalten der 62-jährigen Bäckerfrau, doch der Fall lässt sie nicht los. Sie fährt ins mecklenburgische Prerow, um nach ihrer Patientin zu sehen. Marlene wird scheinbar liebevoll umsorgt. Doch das Verhalten ihres Ehemanns macht Ina stutzig. Keine Sekunde lässt er sie mit Marlene allein, will offensichtlich verhindern, dass sie mit Ina spricht. Was hat dieser Mann zu verbergen? Und was hat er mit den merkwürdigen Vorfällen zu tun, die sich in Prerow häufen?

Ein berührender Roman über Hoffnung, Schicksal und Liebe – inspiriert von Jojo Moyes' eigener Familiengeschichte.

Michael Nast
Generation Beziehungsunfähig
Edel motion
14,95 €



Michael Nast steht schon jetzt für ein Lebensgefühl. Der gebürtige Berliner berührt und bewegt mit seinen Kolumnen im Internet bereits Millionen von Lesern. Seine Texte werden geteilt und geliked, seine Lesungen sind regelmäßig ausverkauft.


In seinem neuen Buch „Generation Beziehungsunfähig“ bringt Nast die Dinge auf den Punkt und beschreibt unvergleichlich charmant die Stimmung seiner Generation: Weshalb wir uns gegenseitig als beziehungsunfähig bezeichnen, wie tunder unsere Partnersuche verändert und warum wir uns immer wieder selbst in den Mittelpunkt stellen, ohne Rücksicht auf Verluste. „Generation Beziehungsunfähig“ hält uns einen Spiegel vor. Ganz ohne Bewertung ermutigt das Buch uns chronische Selbstoptimierer und Perfektionisten dazu, unseren eigenen Lebensentwurf zu hinterfragen. Ein augenöffnendes wie anregendes Buch, das sich liest wie ein Gespräch mit dem besten Freund.



Oliver Krämmer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31 38108 Braunschweig
Tel.: 0531 33 96 17 Fax.: 0531 33 73 85

Notdienst 0175 43 78 128

Staat in Mittelamerika	tiefe Bescheidenheit	Edelgas	Trinkgefäß	Kletterpflanze	Schreibart-Kunstrichtung	unterrichten	Himmelswesen	
Einfall, Gedanke			Altmungskanäle					
Feuerstelle, Rauchabzug		Fluss zur Wolga		Maße, Gewichte amtlich prüfen				
			afro-amerik. Popmusikstil		Lebensbund	Abkürzung für High Fidelity		
Tennisspielabschnitt		wohl, allerdings	 <p>APOTHEKE AM FLUGPLATZ Bienroder Straße 19 38110 Braunschweig-Waggum Tel. 0 53 07-51 50 · Fax 84 92</p>					
Tanz auf Hawaii	schwankend, unsicher						afrikanischer Strom	Fischfett
poetisch: Adler							sportlich in Form	Schanktisch
Wort der Ablehnung	landwirtschaftliches Gerät	Himmelsrichtung	ein Tierkreiszeichen	Schwermetall	niedliches Kind	Tennis: Schmetterball (engl.)	eiförmig	
			jedoch, hingegen			Zier-Nutzpflanze		
weltumfassend					Pflanze mit fleischigen Blättern		französisch: in	
Missgunst	Staatsoberhaupt, Monarch				japanischer Reiswein			
			auf ein Konto bringen					

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?
Natürlich im
Ballett- und Tanz-Shop Karin Hase
Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl

Tel. 0531 873441
38122 Braunschweig-Rüningen, Altenastraße 5



Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr



Raum zum Leben
AWO-Wohn- und Pflegeheim Querum



„Mein Einzelzimmer im Grünen.“



Senioren & Pflege
Wohn- und Pflegeheim
Querum
Peterskamp 21 | 38108 Braunschweig | Tel.: (0531) 21 57-0 | www.awo-bs.de

Wärme hat einen Namen

Greune
Mineralölhandel GmbH
Am Bockelsberg 18, 38110 BS-Wenden

Telefon (0 53 07) 45 30
Telefax (0 53 07) 4 91 55



Wohlige Wärme!

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm
Diesel DK

Jan Merfort
Fliesenlegerfachbetrieb

Aus einer Hand:
Sanitär & Bäder - Exklusive Wandspachtel - Küchen- & Wohnräume



Schulring 17
38108 Braunschweig
Tel.: 05309 / 940 942
Mobil: 0173 / 479 0350
E-Mail: info@fliesen-merfort.de
Internet: www.fliesen-merfort.de

Feine Goldschmiedekunst seit 25 Jahren!



Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt
seit 1989



Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr,
Sa 9:00 - 13:00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Hundepension 24
Pension und Tagesstätte für Hunde



Andrew Schramm

Wendener Straße 29A
38527 Bechtbüttel 0178 2177433

IMPRESSUM


Herausgeber: hm medien
Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Str. 45
38112 Braunschweig

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat



Horst-Dieter Steinert kandidiert für den Rat und den Bezirksrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, 2011 war unser Slogan „Wir machen das klar“, heute sagen wir: „Zeit für was Neues“. Mit Herz, Mut und Weitblick für Braunschweig und seine Stadtbezirke müssen wir die neuen Herausforderungen anpacken und Braunschweig mitgestalten.

Mein Name ist Horst-Dieter Steinert, ich bin 63 Jahre alt und im schönen Braunschweig geboren, in Kralenriede lebend. Ich war 34 Jahre bei der Braunschweiger Zeitung in der Technik beschäftigt. Seit Dez. 2015 bin ich Rentner -verheiratet -3 Töchter -Gewerkschafter Verdi, davor IG Metall -Betriebsrat bis zum Ausscheiden bei der BZ -Vorsitzender zweier Vereine -Bürgermitglied im Bauausschuss -Schöffe am Amtsgericht in Sachen Jugendstrafrecht -Vorstand Wasserverband mittlere Oker -Stellv. Bezirksbürgermeister Schunteraue -seit 2009 Mitglied bei Bündnis90/ Die Grünen.

Meine politischen Schwerpunkte sind im Sozialen, der Jugend und im Sport zu finden. Hier möchte ich mich dann im Norden besonders einsetzen und mich weiterhin in meinem Stadtbezirk Kralenriede/ Schunteraue engagieren.

Bei den Kommunalwahlen 2011 hatte ich mich auch für die Grünen im Bezirksrat Schunteraue aufstellen lassen. Ein tolles Wahlergebnis hatten wir mit 17,7% Stimmenanteilen erzielt.

Nach wie vor bewerte ich den Ausbau des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg kritisch. Es gilt, nachdem wir den Ausbau nicht verhindern konnten, jetzt ein Nachtflugverbot zu erkämpfen und die weitere Entwicklung des Umfeldes und des Flugaufkommens kritisch zu begleiten. Dabei ist auch der Lärmschutz nicht zu vernachlässigen. Auch

der jährliche Betriebskostenzuschuss von über 3 Millionen Euro (davon muss der der Braunschweiger Steuerzahler 1,5 Millionen Euro aufbringen) kann so nicht weitergehen.

Braunschweig hat mit den Stimmen der Grünen die Energiewende schon vor Jahren eingeläutet. Seit Tschernobyl und Fukushima steht die Atomkraft weltweit auf Ablehnung. Braunschweig ist dabei, mit BS-Energy einen Energieversorger zu formen, der nachhaltig alternative Energien anbieten kann. Der Umdenkungsprozess ist bei vielen Versorgern angekommen, dennoch bedarf es auch Überzeugungsarbeit, den Bürgerinnen und Bürgern dies zu vermitteln. Energie sparen, Energieeffizienz und die Umstellung auf erneuerbare Energien ist der Baustein, den alle kennen sollten. Einige Maßnahmen sind bereits durch Anträge der Grünen bei öffentlichen Gebäuden umgesetzt worden.

Der Öffentliche Nahverkehr und Stadtbahnausbau unter „grüner Regierungsbeteiligung“ muss attraktiver gestaltet werden. Der Plan, die Straßenbahn durch Volkmarode und die zweite Innstadtstrecke über den Altstadtmarkt sind wichtige Infrastrukturmaßnahmen, die längst überfällig sind. Auch eine Busverbindung von Kralenriede nach Querum wäre wünschenswert. Wollen wir „Grünen“ junge Menschen in Bus und Bahn sowie aufs Fahrrad losen, müssen wir das Image dieser Verkehrsmittel in Braunschweig verbessern. Dazu gehört auch die Elektromobilität.

Bei der Sportförderung sind Bewegung und Austausch wichtig für die Gesundheit. Dafür möchte ich kämpfen und gute Rahmenbedingungen schaffen: Sport- und Grünflächen aufwerten, Sport-, Schwimm- und Gymnastikhallen


für alle möglichen Sportarten in einem guten Zustand bereitstellen und das Sporthallendefizit abbauen. Der Breitensport und das ehrenamtliche Engagement in Verbindung mit der Integration in Vereinen muss stärker gefördert werden. Natürlich darf der Breitensport gegen den Profisport nicht ausgespielt werden.

Nicht alle Projekte überzeugen sofort alle Bürgerinnen und Bürger, gerade in der Zeit, in der Millionen Flüchtlinge weltweit auf der Flucht sind und unseren Schutz vor Krieg und Verfolgung in Europa suchen. Deshalb müssen wir für unsere Ideen und Projekte werben.

Ich stehe für Dialog und werde den Wahlkampf der „grünen Ideen 2016“ mit voller Kraft unterstützen.

Mit diesem Profil unterstütze ich gern die weitere Arbeit der Ratsfraktion. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir dafür Ihr Vertrauen schenken. Gehen Sie im September 2016 zur Wahl und wählen mich. Ihr Kandidat für den Rat. Einer aus ihrer Mitte.

Ich trete ein für die Verbesserung und Erhaltung der Lebensqualität in Braunschweig,



Bekämpfung von Kinderarmut, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Mehr Bürgerbeteiligung, Bau einer seit Jahren geforderten Turnhalle an der GS Schunteraue Albert-Schweizer-



Willkommen
in Braunschweig
Willkommen im
Hotel nord

Alte Adresse unter neuer Leitung

Täglich wechselnder Mittagstisch
Großes Frühstücksbuffet

Für jeden Anlass bietet unser Haus den
richtigen Rahmen für Ihre Feier

Tel.: 0531 31396888

www.hotel-nord.de
Uwe Schönicke

50 Jahre Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Thune

Vom 23.09.-25.09.2016 wollen wir Nordlichter unseren 50. Geburtstag mit einem Zeltfest auf der Lahwiese in Thune feiern. Dabei wollen wir es ordentlich "musikalisch" krachen lassen und hoffen, es ist für jeden von Euch etwas dabei.

Jetzt nach unserem Konzert gibt es noch einige Restkarten als Einzelkarten. Sie können jeden Dienstag zwischen 18:00 und 20:00 Uhr im „Hotel zur Linde“, Hauptstrasse 11 in 38110 Wenden, erworben werden. Bezahlung in bar oder EC-Karte möglich.

Freitag 23.09.2016



- › Einlass um 18:00 Uhr, es spielt DJ Micha zur Einstimmung zünftige Musik
- › Jeder erhält ein Freigeränk und eine kleine Überraschung
- › Auf den Tischen findet Ihr Laugengebäck zum Knabbern
- › Vor dem Zelt ist ein Biergarten und eine Bratwurstbude (kein Autoscooter etc.)
- › Ab 20:00 Uhr spielen die BAYERNSTÜRMER zünftig auf bis in den nächsten Morgen

Samstag 24.09.2016



- › Einlass um 15:00 Uhr, es spielt DJ Micha zur Einstimmung
- › Jeder erhält ein Freigeränk
- › Ab 16:00 Uhr spielt Berthold Schick mit seinen „allgäu6“ auf
- › Jeder bekommt eine Haxe mit Kraut
- › Auf den Tischen findet Ihr wieder Laugengebäck zum Knabbern
- › In der Umbaupause gegen 20:00 Uhr findet eine Lasershow statt
- › Ab 20:30 Uhr unterhält uns die spitzen Blaskapelle Gloria aus Südmähren

Sonntag 25.09.2016



- › Einlass um 09:00 Uhr, es spielt DJ Micha zur Einstimmung
- › Jeder erhält ein Freigeränk
- › Ab 10:00 Uhr gibt der Musikzug Thune ein Konzert zum bayrischen Frühstück
- › 10:00 Uhr bayrisches Frühstück mit heißem Leberkäs, Weisswurst, Obatzter, frisches Mett und Brötchen, Käsehappen, Laugengebäck ... alles am Tisch serviert !
- › Ab circa 12:30 Uhr bis ??? spielen dann für Euch
- › Geza Gal und die TU Big Band Braunschweig
- › Fritz Köster mit blues power und Freunden
- › Axel Uhde und Freunde
- › Gisa Flake
- › und am Ende werden wir Euch alle zusammen noch ein bisschen mit fast 100 Musikern erfreuen

**In diesem Sinne:
wir freuen uns auf Gäste von nah und fern, die
genauso verrückt nach Blasmusik sind wie wir ;-)**

SPD stellt Kandidatenliste für Bezirksrat 112 auf

Die SPD-Fraktion blickt auf eine erfolgreiche Arbeit im Stadtbezirk zurück. Sie war beteiligt an vielen wichtigen Entscheidungen in den vergangenen fünf Jahren, insbesondere sind zu nennen Unterstützung von Vereinen und Institutionen (Erhalt der Bäder im Bezirk, Neubau Feuerwehrhaus Querum, Sportplatz Bienrode wird Rasenplatz...). Des Weiteren wird es eine neue Verkehrszählung geben sowie ein neues Infrastrukturkonzept vor Planung von Baugebieten und schließlich wurde nach Gesprächen mit dem Oberbürgermeister Ulrich Markurth auf die Aufstellung von Leichtbauhallen am Hungerkamp verzichtet.

Um sich weiter für die Belange der im Bezirk Wabe-Schunter-Beberbach lebenden Menschen einzusetzen, hat die SPD am 26.04.2016 ihre Kandidaten für die Bezirksratswahlen am 11.09.2016 gewählt. Es sind:

- | | | |
|--------------------------------------|---------------------------------|--|
| 1. Gerhard Stülten (Waggum) | 8. Kai Stilke (Waggum) | 15. Stefanie Schönbach (Bienrode) |
| 2. Sonja Brandes (Waggum) | 9. Ursula Blume (Gliesmarode) | 16. Mischa Möstl (Gliesmarode) |
| 3. Peter Chmielnik (Querum) | 10. Andreas Weichelt (Querum) | 17. Lisa Brandes (Waggum) |
| 4. Erika Witt (Gliesmarode) | 11. Cornelia Seiffert (Querum) | 18. Jamail-Kadhorn Abdulla (Gliesmarode) |
| 5. Jutta Wegerich (Bienrode) | 12. Jens Schaper (Waggum) | 19. Dennis Schwarz (Gliesmarode) |
| 6. Ishak Demirbag (Gliesmarode) | 13. Youngin Claus (Gliesmarode) | 20. Hans-Dieter Querfurth (Querum) |
| 7. Martina Bethé-Hartwig (Bevenrode) | 14. Ralf Bergholz (Querum) | 21. Björn Mehlhorn (Gliesmarode) |



Schwerpunkte der künftigen Bezirksratsarbeit sind in den Augen der SPD die Integration der Flüchtlinge, die Verbesserung des Verkehrskonzeptes im gesamten

Bezirk, der Einsatz für den Bürgerhaushalt und die Fortsetzung der Treffen mit Vereinen und Institutionen.

Die SPD wird weiterhin Ansprechpartner für alle Menschen im Stadtbezirk sein und ihre wirksame Arbeit fortsetzen.

Peter Chmielnik
Fraktionsvorsitzender der SPD



Mittelaltermarkt in Gliesmarode

Am Wochenende vom 04. und 05. Juni 2016 findet zum dritten Mal der beliebte Mittelaltermarkt „Mittelalterliches Spe“c“ktakel“ in Gliesmarode statt.

Am Samstag, dem 04.06, kann von 11 Uhr an gestöbert, gegessen und gefeiert werden – mit offenem Ende bei Musik der Mittelalterband „Porterra“.

Sonntag, den 05.06, findet der Markt von 10 bis 17 Uhr statt.

Der Eintritt ist frei.

Was einmal klein und auf dem Gelände des Begegnungszentrums Gliesmarode begann, wird nun zum zweiten Mal auf der ehemaligen Festwiese des Stadtteils Gliesmarode veranstaltet. Aber auch im Begegnungszentrum, Am Soolanger 1a – direkt neben dem Badezentrum – werden ambitionierte Hobbykünstler auch moderne Objekte präsentieren.

Auf dem Mittelaltermarkt gibt es ein buntes Veranstaltungsprogramm zum Staunen, Mitmachen und Genießen: Ob ein mittelalterlicher Schaukampf, Schmiedevorfürungen mit „Hammer und Schwert“, Bogenschießen oder Ponyreiten, eine Feuershow, Glasperlenherstellung sowie Musik und Tanz – beste Unterhaltung ist garantiert.

Kandidaten der CDU für den Rat

Wir wurden bei der Mitgliederversammlung der CDU-Ortsverbände für den Gemeindevahlbereich 11/Nordost als

devorfürungen mit „Hammer und Schwert“, Bogenschießen oder Ponyreiten, eine Feuershow, Glasperlenherstellung sowie Musik und Tanz – beste Unterhaltung ist garantiert.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch wieder gesorgt: Ob wohlschmeckendes Pfannbrot, Stockerlfisch, Backschinken, Bratwurst oder Mett aus eigener Herstellung und natürlich auch ein großes Kuchenbuffet – für jeden ist etwas dabei.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ruth Herok vom Begegnungszentrum Gliesmarode: Tel. 0531/37 14 47, info@bz-gliesmarode.de

Spitzenkandidaten für den Rat der Stadt Braunschweig gewählt.

Danke für das entgegengebrachte Vertrauen.



Von links nach rechts:

Antje Keller, Claas Merfort und Thorsten Wendt

Fotograf: Siegfried Nickel, Pressefotograf



Programm für Mai

Achtung: die bevorstehenden Umbau-, bzw. Renovierungsarbeiten im Kult können zu kurzfristigen Programmänderungen oder -ausfällen führen!

Mo	2.5.	Herzen basteln
Di	3.5.	kleine Pizzen backen
Mo	9.5.	Armbänder knüpfen
Di	10.5.	Blechkuchen mit Rhabarber
Mi	11.5.	Eierkuchen süß oder salzig...
Do	12.5.	Spiele Drinnen und Draußen: Jakkolo-Turnier
Di	17.5.	Hackfleischpfanne mit Pellkartoffeln
Do	19.5.	Spiele Drinnen und Draußen
Mo	23.5.	Blumentöpfe bemalen
Di	24.5.	Obstsalat mit frischer Sahne
Mi	25.5.	Disc-Golf-Turnier
Do	26.5.	Spiele Drinnen und Draußen: Wikinger-Schach-Turnier
Mo	30.5.	Blumentöpfe bepflanzen
Di	31.5.	Blätterteigtaschen mit Schinken/Käse Füllung

Öffnungszeiten:

Mo, Di und Do von 14.30 – 19.30 Uhr
und
Mittwoch von 15.30 – 20 Uhr,

Tel. 05307/7748
Kulturzentrum, 1. Etage
www.kjt-waggum.de



**Endlich
ist es soweit:**

BOGENSCHIESSEN
in Waggum

Ab Mai geht's los.

Schützenverein
Waggum
1954

Probiert es aus!
Am 29.05.2016 beim
Tag der offenen Tür
im Schützenverein Waggum
Seid dabei!